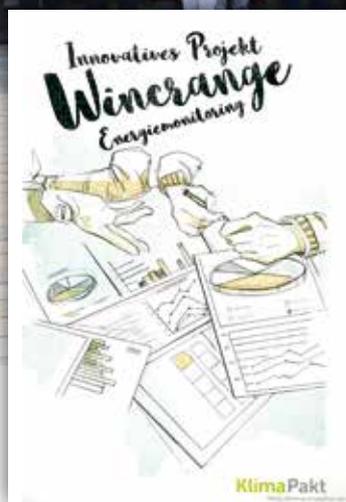


# Wëntger Gemeengeblad

N°41 Juni 2019



**KlimaPakt**  
European Energy Award



**KLIMAPAKT DAG 2019 ZU ESCH  
DËNSCHDES, DE 4. JUNI 2019  
IWWERRECHUNG VUN DER  
KLIMAPAKT-ZERTIFIKATIOUN**



## IMPRESSUM

Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeptioun an Layout: Sacha Design  
Drock: EXE, Troisvierges  
Oplo: 1.900 Stéck

Vielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zur Verfügung gestallt van: Archives Gemeng Wëntger, Arend Fernand, Bertemes Claude, Meyers Lucien, Thillens Alex, Enders Alice, Schaul Paul, Schruppen Sonja, Maison Relais

Koordinatioun an Zesamstellung:  
Fernand Arend, Claude Bertemes,  
Lucien Meyers, Désirée Poncin.



Editorial ..... **Säit 3**



Gemeinderatssitzung vom 15. März 2019 ..... **Säit 4**  
Réunion du conseil communal du 15 mars 2019 (*Rapport succinct*) ..... **Säit 13**  
Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2019 ..... **Säit 16**  
Réunion du conseil communal du 7 mai 2019 (*Rapport succinct*) ..... **Säit 23**



Bezahlbarer Wohnraum» in Hoffelt - Beim Kanal ..... **Säit 24**  
Mëttesdësch an der Gemeng Klierf, Kiischpelt a Wëntger ..... **Säit 26**  
Invitatioun/Invitation ..... **Säit 27**  
Jugendarbeitslosigkeit ..... **Säit 28**  
Hitzewelle, Gefahr für die Gesundheit/ Grande chaleur, santé en danger ..... **Säit 30**  
Arbeiten unserer Gemeinde ..... **Säit 32**



Et gëtt Neies am „Chez Ralf“ bei den Kiemelkiddes ..... **Säit 35**  
Generalversammlung der Wëntger Maison Relais ASBL ..... **Säit 36**  
Ee flotten Dag zu Wëntger op dem Bauerenhaff ..... **Säit 37**  
Aktiv vir d'Inklusioun ..... **Säit 38**



Informationsversammlung über den Quellenschutz in Trotten ..... **Säit 40**  
Das Klimateam hat seine Hausaufgaben erledigt! ..... **Säit 42**  
Wespen/Guêpes ..... **Säit 44**  
Klimaschutz doheem/Protection du climat chez vous ..... **Säit 48**  
Unser Nachthimmel in neuem Licht/Notre ciel nocturne sous un nouveau jour ..... **Säit 50**



Opruff un verdingstvoll Sportler  
Appel aux sportifs méritants ..... **Säit 53**  
StART - Jugend Konschtpräis 2019 ..... **Säit 54**  
Gemeinschaftsgaart ..... **Säit 57**  
Calendrier des manifestations ..... **Säit 58**  
24 stonnen Velo Wëntger ..... **Säit 59**  
Fit a gesond zu Wëntger ..... **Säit 60**

VIE POLITIQUE



## EDITORIAL

# DIE GEMEINDE AKTIV BEIM WOHNUNGSBAU

Der Druck auf dem Wohnungsbaumarkt steigt und somit auch die Preise. Für viele, vor allem junge Leute, scheint der Traum eines Eigenheims in immer weitere Ferne zu rücken.

Schon seit einiger Zeit beschäftigt sich deshalb der Wintger Schöffenrat mit einem Projekt in Hoffelt „Um Kanal“ um seinerseits seinen Beitrag gegen die Wohnungsmisere zu leisten.

Konkret geht es hier um eine Baufläche in Hoffelt, die im Besitz der Gemeinde ist und wo jetzt geplant ist fünf Einfamilienhäuser zu errichten.

Um die Preise im erschwinglichen Rahmen zu halten, wird hier die Variante gezogen, dass die Gemeinde über einen Erbpachtvertrag von 99 Jahren im Besitz des Grundstückes bleibt und die Interessenten erwerben nur das Haus.

Diese fünf Häuser werden hochqualitativ und schlüsselfertig von der Gemeinde gebaut und danach nach einem vorher festgelegten Schlüssel an vorzugsweise junge Leute aus der Wintger Gemeinde weiterverkauft. Weitere Details zu diesem

Projekt finden Sie in dieser Ausgabe, auf der Seite 24.

Eine erste Verkaufsphase startet ab sofort und dauert bis September 2019. Für den Schöffenrat dient dieses Projekt auch dazu um Erfahrungen zu sammeln um so, Zug um Zug, weitere solche Projekte zu starten. Vieles hängt von der Nachfrage ab. Kontakte mit dem Fonds de Logement in den vergangenen Wochen verliefen ebenfalls sehr positiv, auch sie könnten uns beim Umsetzen von Projekten unterstützen.

Allen bisher Beteiligten an diesem Projekt sei ein großer Dank ausgesprochen, viel Erfahrung konnte gewonnen werden für die kommenden Jahre.

In den kommenden Wochen beginnen die Sommerferien. Allen sei von unserer Seite erholsame Ferien gewünscht. ■

*Der Schöffenrat:*

*Marcel Thommes, Bürgermeister  
Alex Thillens, Schöffe  
Luss Meyers, Schöffe*





# GEMEINDERATSSITZUNG VOM 15. MÄRZ 2019

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister; Thillens A., Meyers L., Schöffen; Bewer Y., Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., Räte;  
Sekretär: Paul Schroeder

## 1. Genehmigung der Sitzungsberichte vom 08.11.2018 und vom 12.12.2018

Einstimmig genehmigt der Rat die Sitzungsberichte vom 08.11.2018 und vom 12.12.2018.

Rat Engelen (ADR) ist der Ansicht, dass im Sitzungsbericht vom 08. November 2018 unter Punkt 16 hätte vermerkt werden müssen, dass sämtliche finanziellen Unterlagen betreffend den Télévie 2017 auf der Gemeinde archiviert wurden.

Sekretär Schroeder schlägt vor, dies im Bericht der heutigen Sitzung zu vermerken, womit alle Anwesenden einverstanden sind. An der Abstimmung des Sitzungsberichtes vom 12. Dezember 2018 nimmt Rat Engelen (ADR) nicht teil, da er bei dieser abwesend war.

Bürgermeister Thommes (CSV) fordert die Anwesenden auf, sich zu erheben und eine Gedenkminute für die verstorbene, frühere Schwimmmeisterin, Pia Scheer, einzulegen.

## 2. Vorstellung der neuen Apothekerin im Medizinischen Zentrum

Frau Backes Lynn ist die neue Apothekerin in Wintger und stellt sich kurz vor. Sie erzählt, dass sie in Klerf geboren, in Wiltz zur Schule und in Brüssel zur Uni gegangen ist. Nach ihrem Studium habe sie ein Praktikum in Wiltz absolviert und danach in Esch, Dudelage und Schifflange gearbeitet. Sie beteuert, dass sie sehr froh sei nun zurück im Ösling zu sein. Sie zeigt sich über das Gebäude des medizinischen Zentrums begeistert und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Sie ist zuversichtlich, dass die Apotheke weitere Kunden für sich gewinnen kann und ist sich bewusst, dass noch viel Arbeit auf sie zu kommt.

Rat Weber (LSAP) sagt, er habe schon mit Frau Backes gesprochen und fände sie sehr freundlich. Rat Weber (LSAP) ist begeistert, dass die Öffnungszeiten der Apotheke bereits angepasst wurden. Er erwähnt außerdem, dass die eine oder andere Verbesserung am Gebäude vorzunehmen sei um vor allem den Bereitschaftsdienst zu erleichtern.

Bürgermeister Thommes (CSV) findet den bisher gezeigten Einsatz von Frau Backes lobenswert und wünscht ihr viel Erfolg.

Rat Schruppen (CSV) fragt, ob es auch homöopathische Medikamente in der Apotheke gebe.

Frau Backes antwortet, dass man diese auf Bestellung bekommen könne.

Schöffe Meyers (CSV) fragt nach, ob die Apothekerin eine finanzielle Hilfe des Staates für die Nachtwachen bekommt.

Frau Backes weiß es noch nicht, hält die Gemeinde jedoch auf dem Laufenden. Sie sagt, sie habe auch vor, den Bereitschaftsdienst auf einem Bildschirm im Fenster der Apotheke anzuzeigen.

Rat Schruppen (CSV) findet, es sei eine gute Idee die Nachtwachen auch auf der Internetseite der Gemeinde zu publizieren.

## 3. Vorstellung des ambulanten Pflegedienstes ALA Plus

Herr Denis Mancini ist anwesend um den Pflegedienst ALA Plus, welcher in Kürze eine Antenne im „Centre médical“ in Wintger haben wird, vorzustellen.

Herr Mancini bedankt sich zuerst für den herzlichen Empfang und erklärt, dass „ALA“ (kurz für Association Luxembourg Alzheimer) eine Organisation ist, die sich um die Bedürfnisse von Menschen, welche an Demenz leiden, kümmert. Er erzählt, dass die Organisation anfangs nur Beratung angeboten habe, man inzwischen jedoch schon ein Pflegeheim und sechs Tagestätten in Betrieb genommen habe.

Herr Mancini weist darauf hin, dass die Krankheit Alzheimer, für welche es leider noch keine Heilmethode gibt, auch für die Angehörigen der Betroffenen eine große Belastung darstellt. Aus diesem Grund nehme sich die Organisation ebenfalls der Familien und Angehörigen an.

Er erklärt, dass ALA auch eine Betreuung zu Hause anbietet. Der Unterschied zu anderen Pflegediensten wie z.B. „Hëllef Doheem“, sei der, dass ALA nur Menschen welche an Demenz leiden betreuen.

Man wolle nun auch im Ösling auf sich aufmerksam machen und sich eine Kundschaft aufbauen. Ein erster Artikel wurde bereits im „Wëntger Gemengeblad“ veröffentlicht.

Die ALA stellt ihren Dienst von 6:00-22:00 zur Verfügung, auf Anfrage ist auch eine Betreuung über Nacht möglich.

Rat Schruppen (CSV) fragt, was genau die Aufgabe der Betreuer sei.

Herr Mancini antwortet, dass dies individuell auf die Patienten angepasst werde.

Rat Schruppen (CSV) möchte wissen, wie die Leute vorgehen müssen um sich bei der ALA anzumelden.

Herr Mancini erklärt, dass die Interessenten sich zuerst für ein kostenloses Beratungsgespräch melden sollen. Dort wird ihnen dann erklärt, welche Dokumente benötigt werden und wie der Service genau funktioniert. Wichtig sei auf jeden Fall, dass die Betroffenen eine Pflegeversicherung haben.

Schöffe Thillens (DP) fragt, ob die Organisation in Zukunft re-



## IHR HÄUSLICHER HILFS- UND PFLEGEDIENST

Die „Association Luxembourg Alzheimer,“ – kurz ala – ist ein auf die Betreuung demenzkranker Menschen spezialisiertes Beratungs-, Begleitungs- und Pflegenetz.

Die verschiedenen Betreuungsstrukturen (häuslicher Hilfs- und Pflegedienst, Tagesstätten, Wohn- und Pflegeheim) ermöglichen es uns, den Betroffenen landesweit alle von der Pflegeversicherung vorgesehenen Leistungen anzubieten und viele Angebote, die darüber hinausgehen.

ala plus, unser häuslicher Hilfs- und Pflegedienst ermöglicht eine tägliche Betreuung und Beratung dank einem kompetenten und multiprofessionellen Team.

### Unser häuslicher Pflegedienst ala plus bietet:

- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung,
- Pflege, Betreuung und Begleitung im Rahmen der Gesundheitskasse (CNS),
- Hilfestellungen im hauswirtschaftlichen Bereich,
- Unterstützung pflegender Angehöriger,
- Interventionen und Maßnahmen welche die Autonomie fördern,
- Präventionsmaßnahmen welche die Lebensqualität verbessern.

Seit März 2019 hat die ala die 4. Zweigstelle ihres ambulanten Hilfs- und Pflegedienstes in Wintger.

**Der ambulante Hilfs- und Pflegedienst ist einsatzfähig von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr und das 7 Tage die Woche. Anfragen können per Telefon erfolgen unter der Nummer 26 007-420**

## VOTRE SERVICE D'AIDE ET DE SOINS À DOMICILE

L'Association Luxembourg Alzheimer, en abrégé ala, est un réseau d'aide et de soins spécialisé dans la prise en charge des personnes atteintes de démence.

Nos différentes structures de prise en charge (service d'aide et de soins à domicile, foyers de jour, maison de séjour et de soins) nous permettent d'offrir aux personnes touchées par la maladie toutes les prestations prévues par l'assurance dépendance aux quatre coins du pays.

Avec ala plus, l'Association Luxembourg Alzheimer assure un encadrement et un accompagnement au quotidien grâce à une équipe professionnelle et multidisciplinaire.

### Les services proposés par ala plus :

- les prestations dans le cadre de l'assurance dépendance,
- le soin, l'encadrement et l'accompagnement dans le cadre de l'assurance maladie,
- l'aide aux tâches domestiques,
- le soutien des proches aidants,
- des interventions et des mesures favorisant l'autonomie,
- des mesures de prévention améliorant la qualité de vie.

Depuis mars 2019, l'ala a la quatrième filiale de son service d'aide et de soins à domicile à Wincrange.

**Le service d'aide et de soins à domicile ala plus est disponible de 6h à 22h, et ce, 7j/7. Les demandes de prise en charge pourront se faire par téléphone au 26 007-420**

[www.ala.lu](http://www.ala.lu)

**Für mehr Lebensqualität  
Pour davantage de qualité de vie**

gelmäßig ein Büro im „Centre médical“ besetzt habe. Herr Mancini entgegnet, dass das Büro in Wintger am Anfang wohl nicht ständig besetzt sein wird, da die Betreuer zu Hause bei den Leuten gebraucht werden.

Schöffe Thillens (DP) fragt weiter, ob die Betreuer alleine oder zu zweit unterwegs seien.

Herr Mancini sagt, sie seien meistens alleine unterwegs, allerdings hänge das vom Patienten ab.

Schöffe Meyers (CSV) bedankt sich bei Herr Mancini und seiner Kollegin, Frau Lydie Diederich aus der Direktion für die gute Zusammenarbeit bisher. Er versichert, dass der Ge-

meinderat der ALA mit Rat und Tat zur Verfügung steht und wünscht viel Erfolg.

Herr Mancini fragt nach, ob eine offizielle Eröffnung des „Centre médical“ geplant sei.

Schöffe Meyers (CSV) bejaht dies.

Rat Weber (LSAP) dankt Herrn Mancini im Namen seiner Partei und möchte vom Schöffenrat wissen, ob noch immer ein Arzt gesucht werde.

Schöffe Meyers (CSV) bejaht und erklärt dass wohl eher ein Spezialist gesucht werde, da bereits zwei Generalisten vor Ort seien und dass noch ein Appartement frei ist.



#### 4. Genehmigung mehrerer vom Schöffenrat unterzeichneter Mietverträge

Folgende Mietverträge wurden einstimmig genehmigt:

- Mietvertrag vom 22.01.2019 mit ABCMEDILUX s.à.r.l., vertreten durch Frau Loubna OUHRIF, welche eine Räumlichkeit im „Centre médical“ in Wintger für 250 € pro Monat mietet, für den Vertrieb von Material für medizinische Fachkräfte und bietet ihren Dienst für Fußpflege an.
- Mietvertrag vom 27.02.2019 mit Frau BACKES Lynn, Apothekerin, welche die Apotheke im „Centre médical“ in Wintger für 2.046 € pro Monat mietet.
- Mietvertrag vom 20.12.2018 mit der „Association Luxembourg Alzheimer (ALA)“, welche Räumlichkeiten des „Centre médical“ in Wintger für 1012,44 € pro Monat mietet.
- Mietvertrag vom 15.12.2018 bezüglich des Betriebs einer Tierarztpraxis im ehemaligen Gebäude der Apotheke, unterschrieben von Frau Anne DEDOYARD und Herrn Jörg PLATZER, zum Preis von 1.200 € pro Monat.

#### 5. Schaffung eines Postens als Beamter der Lohngruppe B1 im technischen Dienst

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass ein Beamter zum Ersatz des krankheitshalber zu 50% ausfallenden Herrn Bewer Frank aus dem technischen Dienst der Gemeinde eingestellt werden soll. Der Schöffenrat habe entschieden einen Posten der Karriere B1 mit dem Diplom einer „13<sup>ième</sup> technicien“ vornehmlich im Bereich Elektrotechnik auszuschreiben. Er präzisiert, dass dies eine neue Sparte der B1-Karriere sei und die Ausschreibung so generell wie möglich gehalten werden soll um so viele Kandidaturen wie möglich zu bekommen.

Rat Engelen (ADR) fragt, ob es sich um einen 40 Stunden-Posten handele, was Bürgermeister Thommes (CSV) bejaht.

Rat Hoffmann (LSAP) möchte wissen ob genug Arbeit vorhanden sei, falls Herr Bewer wieder gesund werde und wieder 100% arbeiten könne.

Rat Schruppen (CSV) meint es gäbe genügend Arbeit in der betroffenen Abteilung.

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, man wolle Herrn Bewer nicht allzu viel belasten und niemand neues nur zu 50% einstellen.

Rat Bewer (LSAP) begrüßt die Aussage von Bürgermeister Thommes und ergänzt, dass es seinem Vater wichtig sei jemanden ordentlich in seine Arbeit einzuweisen.

Rat Weber (LSAP) fragt, ob es Neuigkeiten zur Besetzung des Postens für den Zivilstand gebe.

Sekretär Schroeder antwortet, dass die Examenkommission sich im April trifft um die Resultate des Aufnahmeexamens auszuarbeiten.

Die Schaffung des Postens wird einstimmig genehmigt.

#### 6. Festlegung der Beträge für Geschenke und Zuwendungen welche bei verschiedenen Feiern und Anlässen gewährt werden.

Folgende Beträge werden einstimmig festgelegt:

	Personnel en service Fonctionnaires et salariés	Membres du conseil communal	Ex-membres du conseil communal	Retraités Fonctionnaires et salariés	Autres (habitants)
<b>MARIAGE</b>					
Mariage	150 €	/	/	/	/
Mariage de deux membres	300 €	/	/	/	/
<b>DECES</b>					
Décès - don	100 €	100 €	/	/	/
Annonce dans un journal	oui	oui	oui	/	/
<b>DEPART</b>					
< 10 ans de services: bon cadeau	250 €	250 €	/	/	/
> 10 ans de services: bon cadeau	250 € + 10 €/an à partir 11 <sup>e</sup> année	250 € + 10 €/an à partir 11 <sup>e</sup> année	/	/	/
<b>25 ANS DE SERVICE</b>					
25 ans de service - bon cadeau	600 €	600 €	/	/	/
<b>MALADIE</b>					
Hospitalisation - fleurs	oui	oui	/	/	/
<b>ANNIVERSAIRE</b>					
90 <sup>e</sup> anniversaire - fleurs et visite	/	/	/	/	oui
100 <sup>e</sup> anniversaire - fleurs et visite	/	/	/	/	oui
<b>ANNIVERSAIRE MARIAGE</b>					
Noces d'Or - fleurs	/	/	/	/	oui
<b>OUVERTURE</b>					
Ouverture commerce - fleurs	/	/	/	/	oui
<i>Remarques:</i>					
1) Nouvelle réglementation applicable à partir du 01.04.2019.					
2) Noces d'Or : les couples qui sont mariés 50 ans et qui résident dans la commune au moment de cet anniversaire de mariage.					
3) Départ: Sauf en cas de licenciement et de contrat de travail à durée déterminée					



*D'Gemeindegeld zu Wëntger ass färdeg aménageiert..*

## 7. Beschlussfassung betreffend die Teilnahme am LEADER-Projekt „Naturparkschoul“.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass die Idee dieses Projektes vom Naturpark Our stammt und dem Gemeinderat in einer Informationsversammlung bereits vorgestellt wurde. Der Verantwortliche für das Projekt, Herr Michel Schammel, habe die Idee ebenfalls dem Schulpersonal vorgestellt. Die Schule soll von den Mitteln des Naturparks profitieren um ihren Unterricht anders zu gestalten. Das Lehrpersonal könne freiwillig teilnehmen. Er fügt hinzu, dass es für Wintger vor allem interessant sei, da das Projekt in das Konzept des Bildungshauses eingebunden werden kann. Das Personal der Maison Relais bekomme das Projekt während der nächsten Generalversammlung vorgestellt.

Rat Bewer (LSAP) findet, das Projekt sei auf jeden Fall ein Plus für die Gemeinde und ist froh, dass das Lehrpersonal positiv dazu eingestellt ist und mitmachen möchte. Die Teilnahme wird einstimmig genehmigt.

## 8. Genehmigung einer Konvention mit der Firma Sales-Lentz Autocars s.a. betreffend den Fahrdienst „Nightrider“.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat eine neue, vom Schöffenrat am 05. März 2019 unterzeichnete Konvention mit der Firma Sales-Lentz (S.L.A. s.a.) aus Bascharage betreffend den Rufdienst Night-Rider.

Während in der vorigen Konvention die „Night Card“, welche die Nutzer des Night-Rider bei der Gemeinde erstehen müssen, nur Gültigkeit bis zum 31. Dezember des Kaufjahres hatte, so ist diese nun auf den Zeitraum von einem Jahr ab dem Kaufdatum festgesetzt worden.

Die neue Konvention, welche am 01. April 2019 dieses Jahres in Kraft tritt und am 31. Dezember 2019 endigt, verlängert sich stillschweigend um ein Jahr.

## 9. Festlegen einer Gemeindetaxe betreffend die „Night Card“.

Einstimmig wird eine Taxe von 25 € für Nutzer bis 26 Jahre und 40 € für Nutzer ab 27 Jahre genehmigt.

## 10. Ernennung neuer Mitglieder in folgenden beratenden Gemeindegeldkommissionen:

Folgende Mitglieder werden einstimmig gestimmt:

- **Commission scolaire**

Hier wird Frau Karin SCHMOL durch Herrn Christian Szkolik ersetzt.

- **Commission de sécurité**

Hier wird Herr Roland DAMIT durch Herrn Steve HERMES ersetzt.

- **Commission du troisième âge**

Hier wird Herr Carlo Weber von Herrn Steve Hermes ersetzt.

- **Commission de la conservation du patrimoine et du souvenir**

Hier wird Frau Karin SCHMOL durch Herrn Paul CANNAR ersetzt.

## 11. Willenserklärung betreffend das Verstreu der Asche von Verstorbenen.

Bürgermeister Thommes (CSV) erzählt, dass in der Vergangenheit zwei Bürger den Wunsch geäußert hatten, die Asche eines Verstorbenen hinter ihrem Haus zu verstreu. Artikel 3 der großherzoglichen Regelung vom 21. Juni 1978 bezüglich der Aschestreuung besagt: „Nonobstant les dispositions de l'article 2, alinéa 1, le bourgmestre peut autoriser, selon le vœu du défunt, la dispersion des cendres sur une parcelle de terrain située dans la propriété d'un particulier ou à tout autre endroit.“

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, er habe beide Male abgelehnt und gibt zu bedenken, dass der Platz an dem gestreut wird, allgemein zugänglich sein müsse, was bei einem privaten Garten nicht der Fall sei. Außerdem müsse man berücksichtigen, dass wenn das Grundstück verkauft werde, die neuen Besitzer nicht unbedingt darüber erfreut seien, wenn dort die Asche eines Verstorbenen gestreut wurde.

Er fügt hinzu, dass er das Streuen auf einem öffentlichen Grundstück schon erlaubt habe und man inzwischen die Möglichkeit habe die Asche auf einer Streuwiese in Bögen zu verteilen.

Bürgermeister Thommes (CSV) möchte, dass der Gemeinderat eine Absichtserklärung gutheißt, in welcher die Meinung des Bürgermeisters durch den Gemeinderat unterstützt wird. Man könne dies nicht im Friedhofsreglement festhalten, da das großherzogliche über dem kommunalen Reglement steht. In der Absichtserklärung steht, dass die Asche eines Verstorbenen nicht innerhalb des Bauperimeters und nur mit dem



No der Sprengung vom Bancomat huet missen opgeräumt gin.

Einverständnis des Eigentümers, im Abstand von mindestens 100 Meter von Wohngebäuden gestreut werden darf.

Rat Engelen (ADR) sagt, er habe schon länger einen offiziellen Waldfriedhof angefragt. Er selbst finde das Streuen der Asche nicht für angebracht, die Menschen würden jedoch immer mehr danach fragen. Er fragt, ob keine Möglichkeit für einen solchen Friedhof bestehe.

Bürgermeister Thommes (CSV) verneint.

Rat Weber (LSAP) sagt, dass immer mehr Leute nach dem Tod verbrannt werden wollen und schlägt vor sich beim Krematorium in Hamm zu erkundigen, wie die Gemeinde Mitglied werden könne um auch dort seine Anwohner verbrennen lassen zu dürfen.

Sekretär Schroeder informiert, dass die Gemeinde nur 8-10 Menschen pro Jahr zählt, welche verbrannt werden wollen. Man müsse also die Kosten und den Nutzen von der Mitgliedschaft abwägen.

Rat Scholzen (LSAP) findet das Verbrennen von Leichen hygienischer als das Begraben.

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass jeder das für sich selbst entscheiden müsse und findet es wichtig, dass der Gemeinderat sich eine klare Linie in dieser Frage gibt. So könne er den Betroffenen eine schnelle und klare Antwort auf solche Anfragen geben.

Die Willenserklärung wird einstimmig genehmigt.

## 12. Genehmigung mehrerer vom Schöffenrat unterzeichneter Kaufversprechen

Folgende vom Schöffenrat unterzeichnete Kaufversprechen werden dem Gemeinderat vorgelegt:

- Die Gemeinde verkauft dem SICLER (Syndicat Intercommunal pour la promotion du canton de Clervaux) einen Teil einer Parzelle, groß 5,09 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BD von Doennange und Deiffelt, zum Preis von 5.090,00 € um die Zufahrt zu einem Firmengebäude vergrößern zu können.
- Die Gemeinde verkauft Herrn GOETZINGER Steve, wohnhaft

in Niederwampach, ihre Parzelle Nr. 60/3291, groß 0,43 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OE von Niederwampach, zum Preis von 301,00 €.

- Die Gemeinde kauft von Herrn SCHMITZ Bernard, wohnhaft in Asselborn, Herrn SCHMITZ Joseph, wohnhaft in Troine-Route und Frau SCHMITZ Nicole, wohnhaft in Holzthum, die Parzellen Nr. 492/3865 und 492/3970, groß 4,04 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BA von Troine, zum Preis von 0 €.

Bürgermeister Thommes (CSV) bedankt sich bei der Familie Schmitz für das unentgeltliche Abtreten der Parzellen.

## 13. Genehmigung einer Abrechnung

Folgende Abrechnung wird dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt und einstimmig genehmigt:

Renaturation du cours d'eau Trätterbaach au lieu-dit „Breitwies“:

- Laufzeit: 2017-2018
- Kostenanschlag: 179.762,57 €
- Ausgaben: 167.651,90 €

## 14. Umänderung des Verkehrsreglements in Asselborn

Einstimmig wird entschieden, das Verkehrsreglement der Gemeinde Wintger, wegen dem Stattfinden des Glasfestivals, durch nachfolgenden Zusatz zu ergänzen:

„Der Vizinalweg im Inneren der Ortschaft Asselborn zwischen dem Haus Nr. 8 beim Burren und dem Haus Nr. 2 Hëppchessaass (Emeringer Robert) wird an folgenden Tagen, außer für Anlieger, für den Straßenverkehr gesperrt:

Vom 15. August 2019 um 08:00 Uhr bis zum 18. August 2019 um 24:00 Uhr.

Die Umleitung wird durch eine entsprechende Beschilderung angezeigt.“

## 15. Genehmigung mehrerer Zusatzkredite im gewöhnlichen Budget 2019

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Zusatzkredite:

- 100.000 € für die Reparatur des durch eine Sprengung entstandenen Schadens am Gebäude des „Centre médical“.
- 10.000 € für zwei Geschwindigkeitsanzeiger in Boxhorn.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass das Gebäude des „Centre médical“ mit einem Platz für Bankomaten gebaut wurde, welcher von der BCEE (Spuerkeess) gemietet wurde. Er informiert, dass die Bank ihm mündlich mitgeteilt habe, keinen Geldautomaten mehr an diese Stelle zurückzusetzen. Er weist darauf hin, dass auch in Belgien, ganz in der Nähe

der Grenze zur Gemeinde Wintger, mehrere Bankomaten zerstört wurden.

Rat Engelen (ADR) fragt, was nun an die besagte Stelle hin kommen soll.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass man erst abwarten wolle, was die Versicherung der Gemeinde rät.

Rat Weber (LSAP) fragt, ob keine andere Bank bereit sei einen Geldautomaten dort hinzustellen.

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass die BCEE sich dazu bereiterklärt hatte als der „Centre médical“ gebaut wurde, der Schöfferrat sei jedoch bereit noch einmal bei den anderen Banken nachzufragen, falls die Räte dies wünschen.

Rat Bewer (LSAP) ist der Meinung, man solle versuchen eine andere Bank zu finden.

Rat Engelen (ADR) möchte wissen wieviel Geld bei der Sprengung entwendet wurde.

Schöffe Meyers (CSV) sagt, dies sei nicht veröffentlicht worden.

Rat Hoffmann (LSAP) schlägt vor, dass der Schöfferrat sich über die Möglichkeit zur Installation einer Überwachungskamera, informieren solle.

Bürgermeister Thommes (CSV) ist mit dem Vorschlag einverstanden, erklärt jedoch, dass die Gemeinde mehrere gute Argumente bringen müsse um Kameras genehmigt zu bekommen. Außerdem gibt er zu bedenken, dass Banken den Standort ihrer Bankomaten auch nach deren Sicherheit und Lage auswählen.

Rat Bewer (LSAP) meint, man könne den Bereich durch eine zweite Tür schützen.

## **16. Diskussion und Beschlussfassung betreffend eine Umänderung des Gemeindereglements betreffend den Kulturpreis**

Rat Scholzen (LSAP) erinnert daran, dass die LSAP letztes Jahr den Jugendverein Asselborn für den nächsten Kulturpreis vorgeschlagen hatte. Der Verein kümmert sich um zwei Jungen, welche am Down-Syndrom leiden, und hätten deswegen diesen Preis verdient. Er fügt hinzu, dass der Schöfferrat damals angeboten hatte das bestehende Reglement abzuändern, da dieses momentan vorsieht diesen Preis nicht an eine Gruppe oder Verein, sondern nur an eine einzelne Person zu verleihen.

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass der Schöfferrat entschieden habe, das Reglement nicht zu ändern. Er präzisiert, dass dieser Preis für Privatpersonen vorgesehen sei, welche sich ihr Leben lang auf freiwilliger Basis für die

Allgemeinheit eingesetzt haben. Er betont, dass das Engagement des Jugendvereins bewundernswert ist, jedoch nicht in die Kategorie des Kulturpreises passt.

Rat Scholzen (LSAP) findet es unverständlich, dass der Schöfferrat dies nicht schon früher gesagt habe.

Rat Schanck (DP) erwidert, dass schon damals erklärt worden war, dass der Preis nur für eine einzelne Person gedacht sei.

Rat Hoffmann (LSAP) macht darauf aufmerksam, dass die Vereinsleute ebenfalls Einwohner der Gemeinde seien und der Schöfferrat sich nicht wundern solle, wenn diese Leute nicht zur Nationalfeiertags-Veranstaltung kommen, wo der besagte Preis stets vergeben wird. Er ist enttäuscht, dass der Schöfferrat seine Meinung im Vergleich zum letzten Jahr geändert hat.

Rat Koos (CSV) schlägt vor, eine neue Ehrung für Vereine einzuführen.

Rat Scholzen (LSAP) ist wütend, dass ausgerechnet die christlich-soziale Partei die Ehrung für einen Verein, welcher viel Einsatz für behinderte Personen zeigt, nicht genehmigen möchte.

Rat Schanck (DP) entgegnet, dass auch die freiwillige Feuerwehr behinderte Menschen integriert habe, sich jedoch selbst deshalb nie in den Vordergrund gestellt habe.

Rat Scholzen (LSAP) meint, dann könne auch die Feuerwehr ihre Kandidatur für diesen Preis stellen.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass die Einführung dieses Preises vor einigen Jahren seine eigene Idee war. Die Grundidee sei gewesen, eine Person für ihr Lebenswerk zu ehren. Er findet, man solle diese Ehrung nun nicht mit den Aktivitäten der Vereine in Zusammenhang stellen. Des Weiteren habe der Schöfferrat noch 6-10 Personen im Hinterkopf, welche für den Kulturpreis in Frage kämen. Man wolle diese Leute noch ehren ehe es zu spät sei. Er findet die Idee eine neue Ehrung für Vereine einzuführen gut.

Rat Weber (LSAP) drückt ebenfalls sein Unverständnis gegenüber dem Meinungswechsel des Schöfferrates aus.

Schöffe Meyers (CSV) erwidert, dass der Schöfferrat lediglich zugesagt hatte, sich zu überlegen das Reglement eventuell abzuändern, dies sei jedoch nicht so einfach.

Rat Bewer (LSAP), welcher sich eigentlich nicht zu diesem Thema äußern wollte, da er selbst Präsident des Jugendvereins in Asselborn ist, und seine Parteikollegen den Verein für diesen Preis vorgeschlagen hatten, möchte nun doch ein paar Worte sagen. Er berichtet, dass vielen Mitgliedern seines Vereins erst durch das Zusammensein mit den Jungen, bewusst wurde, dass es beim Jugendverein nicht nur ums Vergnügen, sondern



auch um ein Zugehörigkeitsgefühl gehe. Die beiden Jungen, die an Trisomie 21 erkrankt sind, seien ein Geschenk für den Verein. Er sagt, der Verein habe bereits eine Auszeichnung vom Dachverband bekommen, um auf ihr Engagement aufmerksam zu machen. Er erklärt, dass ein solcher Einsatz und die Akzeptanz leider ganz und gar nicht so selbstverständlich sei, wie die meisten denken. Er findet es schade, dass bei der Ehrung des Kulturpreises einen Unterschied zwischen einer Gruppe und einer einzelnen Person gemacht wird.

Rat Engelen (ADR) ist der Meinung, dass die ganze Diskussion anders verlaufen wäre, wären keine Namen genannt worden. Außerdem meint er, auch der Jugendverein aus Troine würde Menschen mit Behinderung mit einbeziehen.

Die Umänderung des Gemeindereglements bezüglich den Kulturpreis wird mit 4 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 6 Nein-Stimmen verworfen.

## 17. Verschiedene Subsidengesuche.

Folgende Subsidien wurden einstimmig genehmigt:

Verein	Subsidie
Weeltzer Turner Asbl	50,00 €
Amnesty international	50,00 €
Eng Bréck mat Lateinamerika	50,00 €
Handicap international	50,00 €
PADEM	50,00 €
Aide à l'enfance de l'Inde et du Népal	50,00 €
Aides aux enfants handicapés du G-D	50,00 €
FÉBLUX - Fir öffentlech Bibliotheken	50,00 €
Frères des hommes	50,00 €
Asile pour animaux régional	50,00 €
Mouvement européen Luxembourg asbl	60,00 €
ala - association Luxembourg alzheimer	100,00 €
Fondation Lëtzebuurger Blannevereengung	100,00 €
Ugda - Union Grand Duc Adolphe école de musique	100,00 €
Médecins sans frontières Luxembourg	100,00 €
MemoShoah Luxembourg	100,00 €
Union Saint-Pie X	200,00 €
Unicef	250,00 €
Lycée du Nord : 50 ans	250,00 €
Lëtzebuurger Guiden a Scouten - St Benoît Clärréf	320,00 €
Télévie - Centre de promesse Kiischpelt	500,00 €
Livre Hamiville	2 000,00 €
Glasfestival 2019	2 500,00 €



## 18. Einlauf und Verschiedenes

Folgende Punkte wurden auf Bitten der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt:

- Kulturpreis 2019: Nominierung  
Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass der Schöffenrat einen Kandidaten habe, man diesen jedoch zuerst noch fragen wolle, ob sie den Preis annehmen möchte, ehe man den Namen mitteile.
- Asselborn: Außenbeleuchtung beim Festsaal  
In Asselborn funktioniert die Außenbeleuchtung beim Festsaal nicht. Schöffe Thillens (DP) informiert, dass die Anfrage an den technischen Dienst weitergegeben wurde.
- Spielplatz Hamiville: Stand der Dinge  
Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass der Spielplatz in die Nähe des Festsaaes in Hamiville kommen soll. Man müsse noch mit dem Besitzer der Parzelle absprechen ob sie ihr Grundstück verkaufen wollen. Er fügt hinzu, dass im Budget 2019 nicht genug Geld vorgesehen sei um das Grundstück zu kaufen und den Spielplatz anzulegen. Man müsse das Geld für das nächste Jahr vorsehen.
- Verkehrskonzept: Stand der Dinge  
Bürgermeister Thommes (CSV) möchte eine genauere Erklärung dieser Frage von der LSAP.

Rat Bewer (LSAP) erklärt, dass allgemein bekannt sei, dass die aktuelle Politik die Bauern dazu anhält auszusiedeln. Diese verfügten jedoch auf Grund ihrer abgeschiedenen Lage über keine direkten Busverbindungen. Außerdem befänden sich weder Bürgersteige noch Straßenlampen in der Gegend dieser Bauernhöfe, was den Gang zur nächsten Bushaltestelle noch gefährlicher mache. Er fragt, ob der Schöffenrat eine Lösung für dieses Problem im neuen Verkehrskonzept vorgesehen habe.

Rat Koos (CSV) meint, die Betroffenen könnten den „Bummelbus“ nutzen.

Bürgermeister Thommes (CSV) gibt zu, dass er froh sei, wenn die Bauernhöfe etwas außerhalb der Dörfer liegen, allerdings

müsse man bedenken, dass wenn man diese Höfe nun anfähre, sicherlich weitere Anfragen von Leuten kämen, welche den Busverkehr, bedingt durch ihre Hauslage, nicht ideal nutzen können. Falls sowieso eine Buslinie an einem Hof vorbeifahre und nur eine Haltestelle hinzuzufügen sei, könne man sich dies überlegen.

Rat Engelen (ADR) schlägt vor eine genaue Analyse darüber zu machen, wo sich solche Situationen befinden, um so einen Überblick des Problems zu bekommen. Allerdings ist er auch der Meinung, dass man nicht von jedem Hof bis ins Dorf einen Fußgängerweg anlegen könne.

Sekretär Schroeder informiert, dass der „Bummelbus“ kein Ersatz für den Schultransport sein kann, da dieser nicht über die nötigen Mittel verfüge.

Rat Bewer (LSAP) sagt, man könne solche Probleme jetzt, wo das Verkehrskonzept noch ausgebaut werde, noch beheben.

Bürgermeister Thommes (CSV) fügt hinzu, dass dieses Verkehrskonzept noch für eine längere Zeit Thema sein werde.

Schöffe Thillens (DP) erzählt, dass auch die Haltestelle beim „Centre médical“ noch nicht in der Form vom Ministerium bewilligt wurde, in welcher die Gemeinde sie anlegen möchte.

Rat Schruppen (CSV) meint, Bauern die sich dazu entschließen einen Aussiedlerhof zu bewohnen seien sich der Nachteile von vorneherein bewusst.

Rat Bewer (LSAP) findet, man dürfe sich der Verantwortung dieser Bewohner der Gemeinde nicht entziehen, schließlich ginge es auch um die Sicherheit.

Rat Scholzen (LSAP) beklagt, dass noch keine Arbeitssitzung zum Verkehrskonzept einberufen wurde.

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass eine Arbeitssitzung geplant sei.

Was die Zebrastreifen angeht, berichtet Schöffe Thillens (DP), dass zwei neue in Wintger genehmigt wurden.

Zur Frage der LSAP, ob in Wintger in Zukunft die nicht-geteerten Feldwege nicht mehr befahren werden dürfen, antwortet Schöffe Meyers (CSV), dass solche Feldwege vom Gesetz her nicht motorisiert befahren werden dürfen, außer von Anliegern. Er schlägt jedoch vor, einzelne Situationen betreffend die Feldwege in der Arbeitssitzung zu bearbeiten.

Die letzte Frage zum Verkehrskonzept, betrifft die 30er-Zonen in den Dörfern. Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, es seien solche Zonen vorgesehen, allerdings sei der Schöffenrat noch nicht an diesem Punkt angekommen, könne also noch keine Aussage hierzu tätigen. Auch diese Zonen könne man in der

Arbeitssitzung zusammen festlegen.

• Schulprojekt: Stand der Dinge

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern der Maison Relais und der Schule und externen Beratern nun schon seit längerem an diesem Projekt arbeitet. Ein Raumfunktionsbuch sei dabei ausgearbeitet worden und, dass das Konzept stehe zu größten Teilen.

Er gibt zu, dass das ganze Projekt für jeden eine große Herausforderung ist und eine Art Jahrhundertprojekt für die Gemeinde.

Zur Zeit arbeite man in zwei Richtungen des Projektes.

Auf der einen Seite arbeite man verstärkt an der zukünftigen Zusammenarbeit der Schule und Maison Relais. Hier laufen auch schon einige Vorprojekte die später sehr hilfreich sein können.

Zum anderen sei dass Architektenbüro Holweck aus Diekirch seit vergangenen Sommer in die Arbeitsgruppe integriert um aus dem ausgearbeiteten Raumfunktionsbuch einen Plan zu zeichnen.

Einem ersten Vorschlag des Architekten zum Abriss des bestehenden Gebäudes und des Neubaus auf der selben Stelle, sei in der Arbeitsgruppe als nicht sehr glücklich angesehen worden, dies vor allem, weil in Zukunft doch mit einer größeren Schülerzahl zu rechnen sei und so auch auf drei Etagen nicht genug Platz zur Verfügung stehe. So sei eine Alternative auf den Tisch gekommen, die von allen Seiten als eher umsetzbar angesehen wird. Diese Alternative, bei welcher ein ganz neues Gebäude nach hinten, in Richtung des großen Feldes hinter der Schule gebaut würde, biete viele Vorteile, vor allem auch die Möglichkeit später einmal auszubauen. Er fügt hinzu, dass auch der Architekt diese Idee besser findet als den anfänglichen Plan, das alte Gebäude abzureißen und neu aufzubauen. Eine Skizze in welcher das Raumfunktionskonzept mit einbezogen wurde, sei fertig, nun solle ein Vorentwurf angefertigt werden, welcher dem Gemeinderat dann auch bald vorgelegt werde. Weiter erklärt er, dass man die Kosten noch nicht abschätzen könne, da noch zu viele Details unklar seien.

Schöffe Meyers (CSV) weist darauf hin, dass ein anderer Vorteil der sei, dass man das Gebäude des alten Schwimmbades nun sofort für die Bedürfnisse der Vereine und der Schule nutzen könne und das alte Schulgebäude weiter nutzen könne bis die neue Schule fertiggebaut sei und sich dadurch auch Kosten sparen ließen.

Er zeigt dem Gemeinderat den Plan des alten Schwimmbades und erklärt welche Säle wie genutzt werden sollen.

Rat Engelen (ADR) fragt, ob nun definitiv entschieden worden sei, ein ganz neues Gebäude zur Vergrößerung der Schule zu bauen.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass der Architekt noch am Planen sei, es von daher noch nicht ganz sicher sei was genau gebaut werde.



Rat Engelen (ADR) ist der Meinung, dass ein Gesamtprojekt hätte ausgearbeitet werden müssen. Er ist unzufrieden mit der Vorgehensweise des Schöffensrates und würde eine klare Linie bevorzugen. Er schlägt vor den ganzen Bau zu stoppen und die genauen Pläne abzuwarten ehe weitere Entscheidungen getroffen werden.

Rat Bewer (LSAP) erinnert daran, dass im alten Schwimmbad provisorische Klassensäle vorgesehen waren. Nun brauche man diese scheinbar nicht mehr, da ein ganz neues Gebäude für die Schule gebaut werden soll ohne vorher das alte Gebäude abzureißen. Die aktuellen Pläne des alten Schwimmbades seien so nicht vom Gemeinderat gestimmt worden. Seiner Meinung nach hätte man das Gebäude des Schwimmbades gar nicht gebraucht. Nun würden diese Räume als Abstellkammer benutzt werden welche die Gemeinde 3,8 Millionen Euro kosten.

Rat Weber (LSAP) erinnert, dass seine Partei von Anfang an bemängelt habe, dass hinter dem ganzen Schulbauprojekt kein richtiges Konzept stehe.

Rat Schanck (DP) gibt den Oppositionsparteien in einem Punkt Recht. Seiner Meinung nach sind die Architekten Schuld an der momentanen Situation. Diese hätten sich über alte Pläne des Schulgebäudes und des Schwimmbades erkundigen müssen, bevor sie mit dem Abriss oder Bau eines Gebäudes beginnen. Es sei normal, dass dann unvorhersehbare Schwierigkeiten auftreten.

Rat Hoffmann (LSAP) behauptet, es sei noch nie nach Alternativen gesucht worden.

Schöffe Meyers (CSV) versichert, dass die definitive Entscheidung über den Standort vom Gemeinderat getroffen werden soll und man beide Varianten vorlegen will. Der Vorwurf dass man das alte Schwimmbad nicht hätte umbauen müssen sei falsch, da man sowohl den Tanzsaal über der Schule sowie Versammlungssäle der Wëntger Theaterfrönn sowie des Kulturkompasses über dem bestehenden Schulgebäude zuerst ersetzt werden müßten ehe man das Gebäude abreißt. Auch sei die Nachfrage nach Räumen sowohl seitens der Musikschule sowie des Religionsunterrichts da.

Rat Engelen (ADR) möchte, dass der Schöffensrat die Kosten für das Projekt so niedrig wie möglich hält, bis eine Entscheidung getroffen sei.

Rat Hoffmann (LSAP) will Informationen zu verschiedenen Mauern in Boxhorn, die sich im Dorf entlang der Straßen in einem schlechten Zustand befänden. Diese Mauern seien von der Gemeinde seinerzeit errichtet worden als die Straße erneuert wurde. Die Gemeinde müsse sich um den Unterhalt kümmern.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass man auf den Kadasterplänen nachgeschaut habe um festzustellen, wer denn nun

Besitzer dieser Mauern seien. Bei den meisten sei es klar dass die Mauern sich im Privateigentum befinden und so der Besitzer für den Unterhalt aufkommen müsse. Nur eine Mauer liege halbscheidlich genau auf der Parzellengrenze. Hier wolle man das Kadasteramt noch einmal zu Rate ziehen um festzustellen wer den nun Besitzer sei. Bei der Erneuerung der Straße hatten damals Privatleute der Gemeinde Grundstücke zur Verfügung gestellt zum Bau von Stützmauern. Das Ganze wurde damals, wie so oft, nur mündlich geregelt.

Rat Schanck (DP) ist der Meinung, dass ein Privatmann welchem eine Mauer errichtet wurde, dieser auch später für deren Unterhalt verantwortlich sein müsste.

Rat Engelen (ADR) machte den Vorschlag in einer Versammlung mit den betroffenen Einwohnern in Boxhorn und der Gemeinde eine Lösung anzustreben. Diesen Vorschlag wurde auch von Rat Bewer (LSAP) unterstützt.

Bürgermeister Thommes (CSV) sagte, dass man sich im Schöffensrat mit dem Thema auseinandersetzen würde.

Rat Bewer (LSAP) will wissen ob Vereine oder Privatleute versichert sind bei der „Grouss-Botz“ oder sonstigen Gelegenheiten. Der Gemeindesekretär antwortet, dass die Gemeinde eine Haftpflichtversicherung für alle Vereine hat, die Leute aber beim Verein gemeldet sein müssten.

Große Diskussionen löste die Information aus hinsichtlich der geplanten Energiezentrale in der Industriezone Lentzweiler. Es handelt sich um eine Trigenerationsanlage die vom französischen Energiekonzern Engie auf dem Standort der Firma Tarkett errichtet werden soll. Desweiteren würde eine Pelletsfabrik mit hoher Kapazität auf diesem Standort folgen. Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass diesbezüglich Gespräche geführt werden zwischen den einzelnen Ministerien und dem Gemeindesyndikat SICLER. Im Gespräch sind etwa 80.000 Tonnen Abfallholz, die verbrannt würden und in Hitze, Kälte und Strom umgewandelt werden. Mit der überschüssigen Wärme sollen Pellets hergestellt werden. Das Werk ist ans Gasnetz angeschlossen und man stellt sich Fragen wieso hier eine zusätzliche Energiezentrale errichtet werden muss. Mit Blick auf Schadstoffemissionen und Geruchsbelästigungen sowie über die Umweltverträglichkeit haben die Bewohner in den umliegenden Dörfern große Bedenken so der Bürgermeister in seinen Ausführungen.

Rat Hoffmann (LSAP) informiert sich über die Möglichkeit einer Publikation von Todesanzeigen auf der gemeindeeigenen Home - Page. Gemeindesekretär Schroeder antwortet, dass dies wegen Datenschutzvorschriften nicht möglich ist.

Rat Engelen (ADR) weist auf Flecken an der Mauer am Friedhof in Crendal hin. Ebenfalls am „Wäschburren“ in Crendal müssten Abdeckungen an einer Mauer ausgebessert werden. Desweiteren möchte er wissen wie es im Dossier Hühnerställe in Weiler aussieht. Er bekam zur Antwort dass man noch auf die Resultate der Impaktstudien für Fledermäuse, Rotmilan usw. warten muss.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet auf Anfragen hinsichtlich des



*Beim synthetischen Fußballfeld wurde durch unsere Gemeindearbeiter in Eigenregie ein Unterstellplatz für Trainingsmaterial errichtet.*

Ausbaus von Glasfaserleitungen in Hoffelt. Der Schöfferrat wird eine Anfrage an die Post stellen um diesbezüglich eine Analyse zu machen, um festzustellen, wie die Internetverbindung im Dorf verbessert werden kann.

Rat Engelen (ADR) fragt ob es nicht möglich wäre eine Ausweisung der Friedhöfe in den einzelnen Dörfern vorzunehmen. Er äußert desweiteren seine Bedenken hinsichtlich der Besetzung des Personals in den verschiedenen Wahllokalen. Eine Party mit viel Lärm „in Kéimicht“ 24 Stunden lang, beunruhigt die Gemüter in den umliegenden Dörfern und man möchte Klarheit über die geltenden Vorschriften. Der Sekretär sagt, dass von abends 10 Uhr bis morgens 6 Nachtruhe gilt. Für Freie Nächte muss eine Genehmigung von der Gemeinde ausgestellt werden.

Bürgermeister Thommes (CSV) gab Auskunft über die gemeindeeigenen Bauplätze „um Kanal“ in Hoffelt und über eine vorgesehene Informationsversammlung.

Rat Engelen (ADR) lädt alle Einwohner der Gemeinde ein am 4. Mai 2019 an seiner Feier in Trotten teilzunehmen die er anlässlich seines Deputierten-Mandates veranstaltet.

Schöffe Meyers (CSV) bedankt sich bei allen Gemeindeangestellten, die viel Arbeit geleistet haben beim umstellen auf die neuen Adressen in allen Orten.

Rat Schanck (DP) fragt wieso ein Problem mit der Ausweisung der Ortschaften Emeschbach/Asselborn besteht. Sekretär Schroeder antwortet, dass Emeschbach keine separate Ortschaft ist. Hinsichtlich der Ausstellung der neuen Straßennamen wollten die Einwohner in Emeschbach die Bezeichnung nicht „Op der Strooss“. So wurde der Name „Hauptstrooss“ zurückbehalten.

Schöffe Thillens informiert über folgende Arbeiten in der Gemeinde:

Kläranlage und Regenüberlaufbecken in Brachtenbach sind im Bau.

In Heisdorf soll das Regenüberlaufbecken im Sommer fertiggestellt sein.

In Boevange wartet man noch auf eine Genehmigung des Wasserwirtschaftsamtes um mit der geplanten Straße anzufangen.

In Boxhorn hat die Kirche einen neuen Anstrich bekommen und der Jugendsaal wurde fertiggestellt.

## RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 15 MARS 2019 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents: Thommes M., bourgmestre  
Thillens A., Meyers L., échevins;  
Bewer Y., Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., conseillers;  
Secrétaire: Schroeder P.

### 1. Approbation des rapports des séances du 08.11.2018 et du 12.12.2018

Approbation unanime des deux rapports.  
Bourgmestre Thommes (CSV) demande aux personnes présentes de respecter une minute de silence en mémoire de Mme. Pia Scheer, qui est décédée il y a quelques semaines.

### 2. Présentation de la nouvelle pharmacienne du centre médical de Wincrange

Le conseil communal souhaite la bienvenue à Madame Lynn Backes, qui se présente brièvement.

### 3. Présentation du service de soins ambulants ALA Plus

M. Denis Mancini est sur place pour donner des explications concernant les services d'ALA Plus. Les conseillers lui souhaitent bonne chance.

### 4. Approbation de plusieurs contrats de bail signés par le collège échevinal

Plusieurs contrats de bail concernant le centre médical à Wincrange sont approuvés à l'unanimité.

### 5. Création d'un poste de fonctionnaire dans la carrière B1 pour les besoins du service technique de l'administration communale

Le poste est approuvé à l'unanimité des voix.

### 6. Fixation des montants pour cadeaux et donations à l'occasion de différents fêtes et événements

Voir tableau version allemande.

### 7. Décision concernant la participation au projet Leader «Naturparkschoul»

Le projet en question a déjà été présenté aux membres du conseil communal, aux enseignants de l'école primaire et aux personnes concernées de la Maison Relais par l'initiateur du projet M. Michel Schammel. La participation est décidée à l'unanimité.

## 8. Approbation d'une convention avec la société Sales Lentz Autocars s.a., concernant le service «Nightrider»

La nouvelle convention est approuvée à l'unanimité.

## 9. Fixation d'une taxe communale concernant la „Night Card“

Le conseil approuve une taxe de 25,00€ pour les utilisateurs de moins de 26 ans et une taxe de 40,00€ pour les utilisateurs à partir de 27 ans.

## 10. Nomination des nouveaux membres pour les commissions consultatives:

Approbation unanime des membres suivants:

- Commission scolaire  
Remplacement de Mme Karin SCHMOL par M. Christian Szkolik.
- Commission de sécurité  
Remplacement de M. Roland DAMIT par M. Steve HERMES.
- Commission du troisième âge  
Remplacement de M. Carlo Weber par M. Steve HERMES.
- Commission de la conservation du patrimoine et du souvenir  
Remplacement de Mme Karin SCHMOL par M. Paul CANNAR.

## 11. Déclaration d'intention concernant la dispersion des cendres des défunts

Les conseillers sont d'accord de prévoir que la dispersion des cendres ne peut pas avoir lieu dans le périmètre à bâtir et à une distance inférieure de 100 m des immeubles d'habitation.

## 12. Approbation de plusieurs compromis de vente signés par le collège échevinal

- La commune vend au SICLER (Syndicat Intercommunal pour la promotion du canton de Clervaux) une partie d'une parcelle de 5,09 ares, sise dans la commune de Wintrange, section BD de Doennange et Deiffelt, pour le prix de 5.090,00€.
- La commune vend à M. GOETZINGER Steve, habitant de Niederwampach, la parcelle Nr. 60/3291, de 0,43 ares, sise dans la commune de Wintrange, section OE de Niederwampach, pour le prix de 301,00€.
- La commune achète de M. SCHMITZ Bernard, habitant d'Asselborn, M. SCHMITZ Joseph, habitant de Troine-Route et Mme SCHMITZ Nicole, habitant de Holzthum, les parcelles Nr. 492/3865 et 492/3970, de 4,04 ares, sises dans la commune de Wintrange, section BA de Troine, pour le prix de 0€.

## 13. Approbation d'un décompte

Le décompte suivant est approuvé à l'unanimité:  
Renaturation du cours d'eau Trätterbaach au lieu-dit «Breitwies»:

- Durée: 2017-2018



Anschaffung eines Elektro-Auto das vor allem unseren Putzfrauen zuge-  
teilt ist, um unsere 27 Dörfer der Gemeinde problemlos anzufahren.



- Devis: 179.762,57 €
- Dépense: 167.651,90 €

## 14. Changement du règlement de circulation à Asselborn

Les rues «Beim Burren» et «Hëppchesgaass» à Asselborn sont fermées du 15.08.2019 à 08h00 jusqu'au 18.08.2019 à 24h00, pour cause d'un événement culturel.  
Approbation unanime.

## 15. Approbation de plusieurs crédits supplémentaires pour le budget 2019

Approbation unanime des crédits supplémentaires suivants:

- 100.000 € pour la réparation du „Centre médical“.
- 10.000 € pour deux panneaux indicateurs à Boxhorn.

## 16. Discussion et décision concernant la modification du règlement communal concernant le prix culturel.

La LSAP avait demandé de changer le règlement en question de sorte qu'un groupe de personnes puisse recevoir le prix culturel, qui est distribué chaque année lors des festivités de la fête nationale. Le conseil décide avec 6 contre 4 voix et 1 abstention, de ne pas modifier le règlement.

## 17. Différentes demandes de subsides.

Voir tableau version allemande.

## 18. Divers



Mit der Firma Leunessen von Noertrange hat die Gemeinde ein Abkommen gemacht, dass entlang der Fahrradpiste in Schleif gemäht wird durch ein Zugpferd mit einer mechanischen Mähmaschine. Diese funktioniert also ganz ohne Motor über Radantrieb. Die Arbeiten, die sonst mit einem sperrigen und geräuschvollen Traktor ausgeführt werden, wird somit leise, ökologisch und sanft bewerkstelligt. Diese Art des Mähens ist außerdem bei Spaziergängern besonders beliebt. Das Pferd ist ein einzigartiger Sympathieträger, wodurch das Image der Region zweifelsohne aufgewertet wird.





# GEMEINDERATSSITZUNG VOM 7. MAI 2019

## Anwesend:

Thommes M., Bürgermeister; Thillens A., Meyers L., Schöffen; Bewer Y., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Schruppen S., Weber C., Räte; Entschuldigt: Engelen J., Scholzen G., Räte; Sekretär: Paul Schroeder

Zu Beginn der Sitzung, erinnert Bürgermeister Thommes (CSV) an den am 23.04.2019 verstorbenen Großherzog Jean, welcher unser Land von 1964 bis 2000 regierte. Er sagt, er sei ein sehr positiver Mann gewesen, welcher 1987 an der Einweihungsfeier des „Foyer Éislecker Heem“ teilgenommen hatte. Bürgermeister Thommes (CSV) zitiert einen Satz der Trauerrede des amtierenden Großherzogs Henri und bittet die Anwesenden sich für eine Gedenkminute zu erheben.



## 1. Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 20.12.2018

Rat Weber (LSAP) will noch eine Formulierung geändert haben. Der Sitzungsbericht vom 20.12.2018 wird einstimmig angenommen.

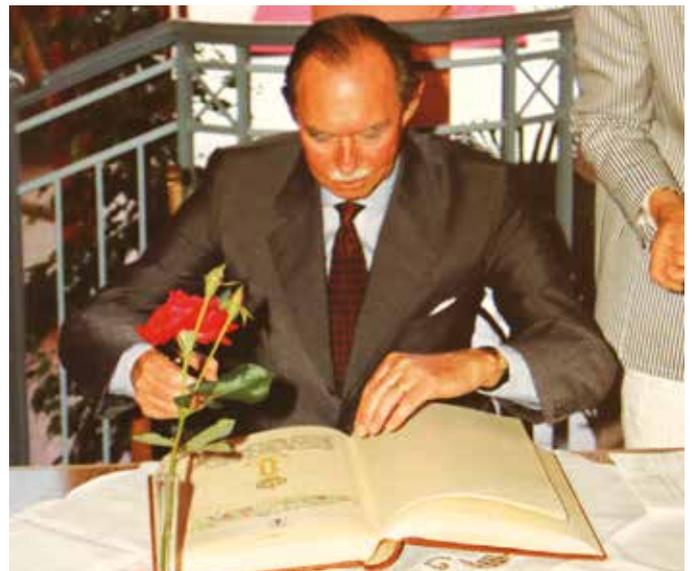
## 2. Vorstellung der neuen Gemeindearbeiter

Herr Christian Felten und Herr Tom Nickts sind anwesend um sich kurz vorzustellen.

Herr Christian Felten erklärt, dass er 35 Jahre alt und seit dem 1. März 2019 als Hausmeister bei der Gemeinde in Wintger eingestellt sei. Bis jetzt gefalle ihm die Arbeit sehr gut, er arbeite mit dem bald pensionierten Hausmeister Marc Malget zusammen und verstehe sich gut mit dem ganzen Team. Er ist beeindruckt von der Größe des Geländes für welches er zuständig ist und versichert seine Arbeit gewissenhaft zu leisten. Herr Tom Nickts bekommt das Wort. Er sagt, er sei seit dem 1. April 2019 als Anstreicher in der Gemeinde Wintger tätig



*Den 29. Juni 1987 gouf d'Eisleker Heem Lëllgen an den 09. Juli 1993 gouf den Centre Sportif Wëntger a Présenz vum Grand-Duc Jean an der Grande-Duchesse Josephine ageweit.*



und habe vorher in einem Anstreicherbetrieb gearbeitet. Er sagt, er sei froh, den Posten bei der Gemeinde bekommen zu haben, da es ein sicherer Posten sei und die Arbeit abwechslungsreicher sei als jene im Betrieb davor. Er ist sehr zufrieden und fühlt sich gut in das tolle Team integriert.

Bürgermeister Thommes (CSV) freut sich über das Feedback und erklärt, dass der Schöffenrat die Posten vorzugsweise an Arbeiter, welche Erfahrungen im gesuchten Arbeitsbereich haben, vergeben.

Rat Weber (LSAP) ist mit den Einstellungen zufrieden und wünscht beiden im Namen seiner Partei alles Gute.



Tom Nickts



Christian Felten

### 3. Genehmigung eines Projektes zum Bau von bezahlbarem Wohnraum in Hoffelt

Architekt Hoffmann Francis, Herr Leuschen und Herr Anen von der Beratungsfirma MC Luxembourg sind anwesend um die Pläne bezüglich des Bauprojektes von 2 Zwillingshäusern und einem Einfamilienhaus in Hoffelt zu erläutern.

Herr Leuschen erzählt, dass die Gemeinde Wintger seine Firma mit der Ausschreibung eines Bauprojektes für bezahlbaren Wohnraum in Hoffelt beauftragt habe. Die Gemeinde sei der Bauträger und müsse bei einem solchen Projekt eine Reihe gesetzlicher Bedingungen berücksichtigen.

Er erklärt, dass das Dossier nach der Zustimmung des Gemeinderates in die zuständigen Ministerien geschickt wurde und jetzt als komplettes Projekt ausgeschrieben und realisiert werde. Voraussichtlich beginne die Bauphase im Januar 2020. Seiner Meinung nach, sei dies ein innovatives Projekt, welches den Bürgern erlaube Besitzer eines Hauses zu werden, während das Grundstück weiterhin der Gemeinde gehöre. Die Bewohner pachten das Gelände für 99 Jahre und die Gemeinde behält das Vorkaufsrecht, falls ein Haus verkauft werden sollte. Dies sei das erste Projekt dieses Formates für die Gemeinde Wintger und er sei davon überzeugt, dass es ein Erfolg werde.

Herr Anen erklärt, dass die Gemeinde die komplette Planung dieses Projektes selbst übernehme. Er sagt, dass hier qualitativ hochwertige und schlüsselfertige Häuser zu einem erschwinglichen Preis gebaut werden. Unterstützt werde die Gemeinde vom Klimapakt Team der Gemeinde, dem Architektenbüro Hoffmann und dem Beratungsteam MC Luxembourg.

Architekt Hoffmann fügt hinzu, dass die Häuser im ländlichen Stil gebaut werden sollen. Man wolle nicht alle 5 Häuser gleich aussehen lassen und das Ganze nicht zu modern gestalten, damit eine gewisse Variation und die Form eines Bauernhauses bestehen bleibt, welche in diese Gegend passen würde.

Herr Anen ergänzt, dass die Häuser aus Poroton gebaut werden sollen, eine Luft-Wärmepumpe eingebaut werde und das Dach zur Hälfte mit Schiefer und zur Hälfte mit Solarzellen auf Blech eingedeckt werden soll.

Herr Leuschen erläutert die Vorteile des Projektes. Vom Pflichtenheft, den Konzeptplänen, der Subventionierung bis hin zum Kontakt mit den zuständigen Behörden, der Überwachung des Baus und einer absoluten Preissicherheit, sei das Vorhaben komplett durchgeplant. Er versichert, dass keine ungeplanten Mehrausgaben auf die Käufer zukämen und im Pflichtenheft alle Posten genau aufgezählt seien, so dass die Käufer bis ins Detail wüssten was sie für ihr Geld bekämen.



*Bauprojekt von 2 Zwillingshäusern und einem Einfamilienhaus in Hoffelt*



Bürgermeister Thommes (CSV) findet es sehr wichtig, dass der angegebene Verkaufspreis alles beinhalte und ist froh, dass die Gemeinde nun ein erstes Projekt realisiert.

Schöffe Meyers (CSV) weist darauf hin, dass auf Wunsch der Käufer die Möglichkeit bestehe ein Regenauffangbecken gegen Aufpreis anzulegen.



Rat Bewer (LSAP) bedankt sich beim Schöffenrat, dass das Klimapakt-Team, in welchem er Mitglied ist, die Möglichkeit bekam bei der Planung mitzureden. Die Gemeinde müsse in Sachen Klimaschutz auf jeden Fall eine Vorbildfunktion übernehmen, was bei diesem Projekt größtenteils gemacht worden sei. Er bedauert jedoch, dass das Regenauffangbecken nicht standardmäßig vorgesehen wurde. Er sagt, dass die fertigen Häuser für ungefähr 400.000€ verkauft werden, was natürlich viel Geld sei, man jedoch eine top Qualität bekomme. Er ist außerdem der Meinung, dass das Projekt hätte weiter ausgebaut werden können. Er fragt das Beratungsteam ob eine LED-Beleuchtung und Monitoring vorgesehen seien. Herr Anen bejaht Beides.

Herr Leuschen erklärt, dass sein Team die wirtschaftlich vorteilhafteste und nicht die billigste Lösung für den geplanten Bau gesucht habe. Aus Erfahrung würde er in stärker bewohnten Gegenden des Landes sofort auch 10 Häuser bauen lassen, jedoch müsse man im Norden zuerst abwarten wie die Anwohner auf ein solches Vorhaben reagieren und ob es sich lohnt ein weiteres Projekt auszuarbeiten.

Bürgermeister Thommes (CSV) gibt Herrn Leuschen Recht und meint es sei wichtig den Bewohnern der Gemeinde das Projekt zu zeigen und mit ihnen zu reden. Er fügt hinzu, dass weitere Projekt in Zukunft möglich seien.

Rat Bewer (LSAP) versteht den Ansatz des Bürgermeisters, sieht das Thema des Wohnungsbaues jedoch etwas anders. Seiner Meinung nach müsse man solche Projekte realisieren, wenn man die Möglichkeit dafür habe. Vor allem solle man von den zur Verfügung stehenden Grundstücken der Gemeinde profitieren.

Rätin Schruppen (CSV) begrüßt die Tatsache, dass es sich um ein Projekt für junge Familien handele und in einer ersten Phase nur 5 Häuser gebaut werden. Die Grundstücke würden immer teurer und hier bekäme man gute Qualität für einen fairen Preis. Sie findet es wichtig, dass die Interessenten einen genauen Überblick über die Kosten offengelegt bekämen. Ihr gefällt es außerdem, dass nicht alle 5

Häuser gleich aussehen werden. Sie fragt den Architekten warum unter den Solarzellen auf dem Dach Blech liegen werde und kein Schiefer.

Herr Hoffmann antwortet, dass man die Abdeckung des Daches an der Stelle wo die Solarzellen liegen nicht sehe und man sie einfacher am Blech befestigen könne. So spare man den unnötig teuren Schieferpreis für das halbe Dach.

Die verschiedenen zu erfüllenden Kriterien werden aufgezählt:

Catégories des critères	Détails des critères	Points
<b>Âge du/des candidat(s) acquéreur(s) le jour de la demande</b> <i>(Moyenne en cas de couple)</i>	≤ 30 ans	10
	≤ 35 ans	8
	≤ 40 ans	4
	> 40 ans	2
<b>Enfants (&lt; 18 ans le jour de la demande) faisant partie du ménage le jour de la demande</b>	Avec enfants	4
	Sans enfants	2
<b>Domicile du/des candidat(s) acquéreur(s)</b> <i>(Situation la plus favorable prise en compte)</i>	Domicilié ou ayant domicilié à Wintrange depuis plus de 10 années, consécutives ou non consécutives, le jour de la demande	10
	Domicilié ou ayant domicilié à Wintrange entre 5 et 10 années, consécutives ou non consécutives, le jour de la demande	8
	Domicilié ou ayant domicilié à Wintrange depuis moins de 5 années, consécutives ou non consécutives, le jour de la demande	6
	Non-domicilié à Wintrange	4
<b>Revenu pondéré du/des candidat(s) acquéreur(s)</b> <i>(Pondération en fonction du nombre de personnes faisant partie du ménage). Formule : Revenu brut annuel du ménage (RBA) / unités de consommation (UC) 1<sup>er</sup> adulte : 1,0 UC Cohabitant(s) adulte(s) : 0,7 UC (Par adulte) Enfant(s) à charge : 0,4 UC (Par enfant)</i>	≤ 35 000 €	8
	≤ 45 000 €	6
	≤ 55 000 €	4
	> 55 000 €	2

Rat Schanck (DP) fragt ob auch die kompletten Badezimmer und die Küche im Preis inbegriffen seien.

Herr Anen sagt, die Badezimmer seien inbegriffen, die Küche jedoch nicht.

Rätin Schruppen (CSV) möchte wissen ob die Außenanlage inbegriffen sei. Herr Anen bejaht.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt, ob die Käufer die Möglichkeit haben zu einem späteren Zeitpunkt etwas im oder um das Haus zu verändern. Er befürchtet, dass die Häuser nicht mehr den genau gleichen Wert hätten, wenn jede Familie Änderungen vornehme. Herr Hoffmann sagt, dass dies im PAP und im Bautenreglement definiert sei.

Rat Bewer (LSAP) fragt, ob die Strom- und Wasserleitungen sofort bis unter das Dach gelegt werden, um den eventuellen Ausbau des Dachbodens zu ermöglichen. Der Architekt bejaht.

Rat Weber (LSAP) erinnert, dass dieses Projekt schon seit einigen Jahren in Planung sei und noch von der CSV-LSAP Koalition hervorgerufen wurde. Er ist zuversichtlich, dass die jungen Leute mit einem solchen Projekt eher in den Dörfern wohnen bleiben. Da die Realisierung des Centre médical unter der Leitung von MC Luxembourg so gut geklappt hat, ist Rat Weber (LSAP) sicher, dass auch dieses Vorhaben gelingen wird. Das Projekt wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Genehmigung der Gemeindekonten für das Jahr 2016**

Bürgermeister Thommes (CSV) bedankt sich beim Personal der Verwaltung für ihre gute Arbeit. Die staatliche Finanzkontrolle der Gemeindekonten hatte nur ein paar Kleinigkeiten zu bemängeln. Die Fehler wurden rückwirkend verbessert. Die Gemeindekonten werden einstimmig genehmigt.

#### **5. Stellungnahme des Gemeinderats betreffend den Entwurf einer großherzoglichen Verordnung zur Einrichtung von Schutzzonen rund um die Grundwasserquellen in Hoffelt, Klaus-Helzingen und Trotten welche sich auf dem Territorium der Gemeinde Wintger befinden**

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, die Gemeinde Wintger beschäftige sich schon seit einigen Jahren mit dem Thema der Schutzzonen rund um die Grundwasserquellen. Der Standpunkt des Schöffensrates sei ganz klar, dass die Bauern, welche von der Beeinträchtigung ihres Ertrags durch die drastischen Einschränkungen der intensiven Landwirtschaft betroffen sind, auf jeden Fall vom Staat entschädigt werden müssen. Leider sei eine solche Entschädigung bisher vom Staat nicht vorgesehen. Ein Berater der DEA stehe den Bauern kostenlos zur Verfügung um sich über die erforderlichen Maßnahmen zu informieren. Er erklärt, dass 10 Reklamationen von Bauern bezüglich das Einführen dieser Regelung eingegangen seien und er die Unzufriedenheit der Betroffenen nachvollziehe.

Schöffe Meyers (CSV) ist der Meinung es müsse eine Lösung gefunden werden bei welcher die Bauern weiterhin ihren

Acker betreiben können und die Quellen trotzdem geschützt werden. Er sagt, dass in Kürze eine Informationsversammlung mit dem zuständigen Ministerium und den betroffenen Landwirten stattfinden wird. Er findet, dass der Schutz der Quellen im Interesse der Allgemeinheit sei, also könne die Allgemeinheit auch bei der Finanzierung dieses Schutzes helfen.

Rat Weber (LSAP) erinnert sich, dass Bürgermeister Thommes (CSV) schon immer viel Energie in dieses Thema gesteckt habe. Auch während der Koalition zwischen CSV und LSAP wäre schon viel hierüber gesprochen worden und die Maßnahmen seien auf jeden Fall gerechtfertigt. Während dieser Zeit hätte man immer versucht die Quellen der Gemeinde zu erhalten und sei oft mit dem Schöffensrat und dem technischen Dienst der Gemeinde vor Ort gewesen. Seine Partei sei froh über alle Schutzmaßnahmen, welche die Gesundheit von Mensch und Tier in ihrer Umwelt erhalte. Was Rat Weber (LSAP) jedoch bemängelt, ist, dass der Schöffensrat immer wieder beteuere die Betroffenen zu informieren, was jedoch in diesem Fall nicht geschehen sei. Die LSAP sei enttäuscht, dass der Schöffensrat die Bauern so überrumpelt habe und vermisse außerdem die Reklamationsbriefe der Bauern in den Unterlagen der Sitzung. Er bedauert, dass eine überstürzte Versammlung mit der Umweltministerin stattgefunden habe, anstatt zuerst im kleinen Kreise mit den Betroffenen zu sprechen. Auch der Gemeinderat sei schlecht informiert gewesen.

Weiter sagt er, dass der Landwirtschaftsminister aus den Reihen seiner Partei komme. Falls der Schöffensrat darum bitte, wäre dieser sicherlich bereit auf verschiedene Fragen zu antworten oder Hilfestellungen zu leisten.

Der Entschädigungsbetrag betreffend die Umwandlung vom Ackerland in Dauergrünland solle nicht an die Umwandlungsdauer gekoppelt werden, soll also nicht nach 5 Jahren gekürzt werden.

Statt, dass die Gemeinde eine Unsumme an Geldern für den Bau der Kläranlagen und der verschiedenen Baustellen ausbebe, solle die Gemeinde den Bauern mit verschiedenen Zuschüssen als Entschädigung entgegenkommen.

Rat Hoffmann (LSAP) fährt fort und schlägt vor, dass die großen Grundstücke in Wintger „Antoniusshaff“ und in Asselborn „Eemeschbaach“, welche dem Staat gehören, mit den Grundstücken der Bauern getauscht werden könnten.

Schöffe Meyers (CSV) sagt, seinen Informationen nach werde den Bauern die Möglichkeit ihr Grundstück, welches in der Schutzzone respektive neben einer Quelle liegt, mit einem anderen Grundstück zu tauschen.

Rätin Schruppen (CSV) ist sich sicher, dass die Regierung sich etwas bei ihrer Regelung und den Schutzmaßnahmen gedacht hat. Außerdem lasse der Schöffensrat die Bauern nicht im Stich.

Bürgermeister Thommes (CSV) berichtet, dass mit den Betroffenen geredet wurde und die Gemeinde schon seit Jahren ihre Unterstützung der Bauern gegenüber angeboten habe. Diese Informationsversammlung, zusammen mit dem Minis-



terium, sei erst möglich gewesen nach dem die Regierung ein entsprechendes Reglement präsentiert habe. Er erklärt, dass die Wasserquellen der Gemeinde gehören und diese dafür verantwortlich sei, die Quellen zu schützen. Die Gemeinde habe keinen Einfluss bezüglich der gewünschten Entschädigungen für die Bauern. Diese müssen vom „Fonds de gestion de l'eau“ eingeführt und bezahlt werden. Die Idee die Grundstücke zu tauschen findet er gut.

Rat Bewer (LSAP) meint, die Bauern seien nicht erfreut, dass diesseits der Grenze eine Regelung gelte, welche es auf der anderen Seite nicht gäbe. Er möchte wissen ob der Schöfferrat mit den Politikern des Auslandes in Kontakt stünde um auch dort diese Schutzmaßnahmen geltend zu machen.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass das nicht die Aufgabe des Schöfferrates sei, jedoch die Regierungen miteinander in Kontakt stünden um dieses Problem zu beheben.

Rat Hoffmann (LSAP) fordert, dass die Quelle in „Eemeschbaach“ wieder in Betrieb genommen werde, schließlich seien die Wasseranalysen dort immer gut gewesen.

Schöffe Meyers (CSV) sagt, dass diese Quelle nicht der Gemeinde gehöre, sondern einem Privatmann.

Der Entwurf einer großherzoglichen Verordnung zur Einrichtung von Schutzzonen rund um die Grundwasserquellen in Hoffelt, Klaus-Helzingen und Trotten wird einstimmig angenommen.

## 6. Genehmigung eines provisorischen Postens als Gemeinderedaktor im Bürgerzentrum

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass eine weitere Mitarbeiterin des Bürgerzentrums im Sommer 2020 in Rente gehe und man nun einen provisorischen Posten schaffen wolle um dem neuen Mitarbeitern genug Zeit zum Einarbeiten zu geben.

Rat Weber (LSAP) möchte wissen wann der Posten im Zivilstand besetzt werde.

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass 43 Kandidaturen eingegangen seien. 15 Kandidaten hätten das Aufnahmeexamen am 23. Januar 2019 geschrieben, wovon nur 2 Personen ihn bestanden hätten, 8 weitere hätten diesen schon vorher bestanden. Zum Schluss hätten noch 10 Stück die Voraussetzungen erfüllt und nun habe der Schöfferrat 5 Kandidaten zum Vorstellungsgespräch am kommenden Freitag eingeladen. In der nächsten Sitzung wird der Posten besetzt. Der Posten wird einstimmig genehmigt.

## 7. Neufestlegung der Hebesätze der Gewerbe- und der Grundsteuer für das Jahr 2020

Einstimmig beschließt der Rat in diesem Jahr keine Änderung der Hebesätze vorzunehmen.

Impôt foncier A:	450%	Propriétés agricoles
Impôt foncier B:		
B/1:	600%	Constructions industrielles ou commerciales
B/2:	450 %	Constructions à usage mixte
B/3:	220%	Constructions à autre usage
B/4:	220%	Maisons unifamiliales, maisons de rapport
B/5:	450%	Immeubles non-bâties autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation
B/6:	450%	Terrains à bâtir à des fins d'habitation

## 8. Genehmigung eines vom Schöfferrat getätigten Dringlichkeitsreglementes in Trotten-Straße

Folgendes vom Schöfferrat getätigtes Dringlichkeitsreglement wird einstimmig genehmigt:

Die Straße „op der Roerich“ im Inneren der Ortschaft Troine-Route wird vom Haus Nr. 2 auf einer Länge von +/- 100 Metern in Richtung Crendal für jeglichen Straßenverkehr gesperrt, und dies an folgenden Tagen: Vom 11.03.2019 um 07.00 Uhr bis zum Abschluss der Arbeiten.

## 9. Genehmigung einer Abrechnung

Folgende Abrechnung wird dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt:

Hoffelt: Aménagement du Barteshaus

- Laufzeit: 2015-2018
- Kostenanschlag: 275.000,00 €
- Ausgaben: 307.460,32 €

Einstimmig genehmigt.

Rat Weber (LSAP) erkundigt sich nach einem kürzlich aufgetretenen Problem im Barteshaus in Hoffelt. Er habe gehört, dass der Bürgermeister wegen Lärmbelästigung vor Ort gerufen wurde.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass er in der Tat eine Gruppe Jugendliche zurechtweisen musste. Er sagt, er habe danach keine Beschwerden mehr bekommen und geht davon aus, dass dies eine Ausnahme war.

Rätin Schruppen (CSV) bestätigt, dass man die meisten Urlauber nicht bemerke und es sich größtenteils um Familien handele.

## 10. Verschiedene Subsidiengesuche.

Folgende Subsidien werden einstimmig genehmigt:

Verein	Subsidie
APEMH	50,00 €
Bonievale- Projects asbl	100,00 €
Care	100,00 €
Fondation Cancer	50,00 €
Ligue Médico	1 890,00 €
Lycée Edward Steichen Clervaux - Maker Fest	250,00 €
SOS Détresse	100,00 €

## 11. Einlauf und Verschiedenes.

Bürgermeister Thommes (CSV) berichtet von einer Versammlung des Schöffenrates mit der DEA bezüglich der Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Wassersyndikat. Bisher habe die Zusammenarbeit gut geklappt und man sei zufrieden mit der neuen Technologie zur Überwachung der Wasserbehälter. In Kürze solle eine weitere Versammlung mit dem Planungsbüro stattfinden um über den Bau des Wasserbehälters in Derenbach zu beraten. Die reservierte Menge an Wasser, welche die Gemeinde von der DEA zugute hat, wurde wegen stetigem Wachstum der Anwohnerzahl der Gemeinde und des damit verbundenen Wasserverbrauchs um 100m<sup>3</sup> erhöht. Bürgermeister Thommes (CSV) beteuert, dass die Gemeinde ihre eigenen Wasserquellen unbedingt nutzen wolle und überlege einen neuen Wasserbehälter in Troine-Route anzulegen.

Schöffe Meyers (CSV) informiert, dass am 10. Juli 2019 eine Arbeitssitzung bezüglich des Baues der neuen Schule, mit den Verantwortlichen der Schule, der Maison Relais, dem Schöffenrat, des Architektenbüros und des Planungsbüros stattfindet. Im September hofft der Schöffenrat den Räten einen ersten „avant projet sommaire“ samt Kostenschätzung mitteilen zu können.

Bürgermeister Thommes (CSV) erzählt von einer Versammlung mit den Betrieben der Industriezone „Op der Feitsch“, bei welcher ausgehandelt wurde, dass die Betriebe für die Rückzahlung ihrer jeweiligen Kostenbeteiligung am Straßenbau der „Aktivitätszone“ nun 5 anstatt der anfangs festgelegten 3 Jahre Zeit haben und dass ein Hinweisschild angebracht werden soll. Ausserdem seien weitere Betriebe interessiert sich „Op der Feitsch“ niederzulassen.

Bezüglich des allgemeinen Bebauungsplanes (PAG) der Gemeinde Wintger, sagt Bürgermeister Thommes (CSV), dass noch 15 Versammlungen mit den Planungsbüros zur Fertigstellung der Vorbereitungen des PAG ausstehen würden. Im späten Herbst sollen diese voraussichtlich abgeschlossen sein. Eine erste Arbeitssitzung mit dem Gemeinderat und der Verwaltung des „Sites et monuments“, bezüglich der auszuführenden Vorgaben des Ministeriums, soll ebenfalls im Herbst stattfinden. Danach folge eine weitere Arbeitssitzung in welcher die SUP und der geschriebene Teil des PAG fertiggestellt respektive erklärt werden.

Weiter erklärt Bürgermeister Thommes (CSV), dass im Verkehrskonzept der Gemeinde Wintger nun die Bushaltestellen geplant werden. Hier stünden noch 5 Versammlungen aus. Auch zu diesem Thema soll im Herbst eine Arbeitssitzung festgelegt werden.

Schöffe Thillens (DP) informiert über die aktuellen Baustellen: Der Betonrohbau des alten Schwimmbades sei fertiggestellt. In Boevange werde die Strasse „Um Knupp“ komplett saniert. Die Arbeiten beginnen in Kürze.

Rat Bewer (LSAP) berichtet von einer kürzlich stattgefundenen



nen Wahlversammlung der Partei „déli Gréng“, bei welcher der anwesende Minister Claude Turmes nach dem aktuellen Stand der Verbrennungsanlage, welche in Lentzweiler gebaut werden soll, gefragt wurde. Das Umweltministerium behauptete, dass eine solche Verbrennungsanlage ökologisch sehr wertvoll sei. Die Bürgerinitiative, welche immer wieder die verschiedenen Aktivitäten der Industriezone in Lentzweiler in Frage stellt, behauptet jedoch, dass solche Anlagen mit einem von der Regierung vorgeschriebenen, nachhaltig angepflanzten Holz betrieben werden, welches extra aus der 250km weit entfernten Pfalz angeliefert werde. Diese Tatsache mache die Verbrennungsanlage ganz und gar nicht ökologisch wertvoll. Rat Bewer (LSAP) ist entsetzt darüber, dass die Regierung nur die Produktion an sich berücksichtigt und den damit verbundenen Transport des Holzes ausblendet. Alternative Produktionsmaterialien oder Vorgehensweisen seien natürlich vertretbar, dies jedoch nicht. Er fragt den Schöffenrat, ob sie schon Neuigkeiten in diesem Dossier haben.

Schöffe Meyers (CSV) präzisiert, dass 80.000 Tonnen Holz jährlich, das heißt 3400 Lastwagen jährlich, also 14 pro Tag die Anlieferungsstrecke zurücklegen würden.

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass die Schöffenräte von Wintger und Klerf sich mit der Bürgerinitiative aus Eselborn „Gesond an d'Zukunft“ getroffen haben, man jedoch noch keine weitere Aussage zu diesem Thema machen könne, da dafür noch die realen Fakten fehlen. Bisher berufe man sich nur auf Behauptungen, welche zuerst noch bestätigt werden müssen. Er sagt, beide Schöffenräte und das SICLER hätten eine ablehnende Stellungnahme zum veröffentlichten Commodo abgegeben.

Rat Weber (LSAP) meint, dass die Verbrennungsanlage nicht gebaut werden könne, wenn der SICLER das Baurecht nicht an die interessierte Firma übertrage.

Schöffe Thillens (DP) sagt, die Regierung wolle diese Holzverbrennungsanlage unbedingt dorthin haben und könne sich dann einfach über den Entschluss des SICLER hinwegsetzen. Er behauptet, dies sei schon einmal in Bettemburg der Fall gewesen.



Die Umzäunung des Fußballfeldes wird komplett erneuert werden.



Fussballfeld vor den Arbeiten

Rat Schruppen (CSV) ist erstaunt, dass gerade die grüne Partei der Regierung etwas angeblich so Schlechtes für die Umwelt durchsetzen möchte.

Rat Koos (CSV) findet die Verbrennungsanlage ökologisch gesehen Quatsch und behauptet, dass eine solche Anlage sicherlich nicht im Zentrum oder Süden des Landes gebaut werden würde. Was jedoch im Norden passiert sei der Regierung egal. Seiner Meinung nach gehe es hier nur um die finanzielle Profilierung und das Ansehen des Landes. Er sagt, dass obwohl im Gemeinderat der Gemeinde Wintger die grüne Partei nicht vertreten sei, jeder wüsste, dass diese Maßnahme ökologisch nicht vertretbar sei.

Rat Weber (LSAP) ist erleichtert, dass der Gemeinderat einer Meinung ist.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob es möglich sei eine Hecke, welche neben einer Bank nahe dem Eingang der Maison Relais stehe, zu schneiden, da dort die Autofahrer die Kinder oft nicht kommen sehen würden.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass die Gärtnerin vor habe diese Hecke komplett wegzunehmen um das Gelände anders zu gestalten.

Rat Weber (LSAP) lobt die Grünanlage vor dem Verwaltungsgebäude der Gemeinde. Er dankt dem Personal für die gute Planung und Umsetzung.

Er bedankt sich ebenfalls beim Pons&Chaussées für das schnelle Räumen der Straße nach den Veranstaltungen des „Bauerefest“ in Brachtenbach.

Rat Weber (LSAP) erinnert den Schöffenrat daran, dass die Firma Jabepka die Stützmauer längst der Strasse „Om Wäissesteen“ in Brachtenbach ausbessern müsse.

Rat Weber (LSAP) schlägt eine neue Bushaltestelle in Brachtenbach beim Haus der Familie Bové vor. Dort stünden die Kinder momentan in einer Kurve auf den Bus zu warten, was natürlich sehr gefährlich sei.

Außerdem sollen die Straßen „Am Wëllemt“ und „Am Bréil“ in Derenbach erneuert werden.

Rat Schanck (DP) möchte wissen ob das Dach der Kirche in

Hamiville erneuert werde. Schöffe Thillens (DP) bejaht.

Rat Weber (LSAP) weist daraufhin, dass in Wintger beim synthetischen Fußballfeld die Umzäunung und die Betonelemente kaputt seien.

Schöffe Meyers (CSV) sagt, dass das Ausbesserung der Umzäunung des Fußballfeldes aus Naturrasen vorgesehen sei, jedoch noch nichts vom synthetischen bekannt gewesen sei.

Rat Schanck (DP) informiert, dass der Verantwortliche der neuen Windmühlen in Hamiville gewillt sei, den damit verbundenen Bauschutt kostenlos an einen Interessenten zu liefern. Er bittet darum, die nötige Anfrage vorzubereiten.

Bürgermeister Thommes (CSV) berichtet, dass die „Banque Internationale à Luxembourg“ (BIL) erneut gefragt wurde ob sie interessiert seien einen Bankomaten in Wintger neben das Centre médical zu stellen. Leider habe man eine Absage bekommen und auch sonst keine interessierte Bank vorzuweisen.

Rat Bewer (LSAP) fragt, was denn nun an der Stelle vorgesehen werde.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass der gesprengte und kaputte Teil des Gebäudes nun renoviert und wiederaufgebaut werde. Der Schöffenrat wolle dort eine Bushaltestelle anfragen und habe diesbezüglich am 17/06/2019 einen Termin mit dem zuständigen Ministerium.

Rätin Schruppen (CSV) möchte wissen ob der digitale Raider vor dem Centre médical wieder funktioniere.

Sekretär Schroeder verneint.

Schöffe Meyers (CSV) sagt, dass die Verkleidung des Bildschirms kaputt sei und erklärt, dass eine neue bestellt wurde.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob ein zweiter Bildschirm im oder am Gebäude der Verwaltung angebracht werden könnte.

Sekretär Schroeder antwortet, dass dies bereits vorgesehen sei.

Rat Koos (CSV) bedankt sich beim „Lëlljer Gaart“ und den Arbeitern der Gemeinde, dass das Dorf Oberwampach so schön sauber für die Veranstaltungen der Kirmes gewesen sei.

## RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 7 MAI 2019 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Thommes M., bourgmestre;  
Thillens A., Meyers L., échevins;  
Bewer Y., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Schruppen S., Weber C., conseillers;

Excusés: Engelen J., Scholzen G., conseillers;

Secrétaire : Schroeder P.

Bourgmestre Thommes (CSV) demande aux personnes présentes de respecter une minute de silence en mémoire du Grand-Duc Jean, qui est décédé le 23.04.2019.

### 1. Approbation du rapport de la séance du 20.12.2018

Approbation unanime.

### 2. Présentation des nouveaux ouvriers communaux.

Christian Felten, le nouveau portier, et Tom Nickts, le nouveau peintre de la commune, se présentent brièvement. Le conseil communal leur souhaite la bienvenue.

### 3. Approbation d'un projet de construction de plusieurs logements à coût modéré à Hoffelt.

L'architecte Francis Hoffmann et M. Leuschen avec M. Anen de l'entreprise de conseil MC Luxembourg soutiennent la commune pour la réalisation du projet de construction. C'est le premier projet de logements à coût modéré, que la commune veut mettre en place. Les experts donnent des explications concernant les plans et répondent aux questions des membres du conseil communal.

Les critères requis pour pouvoir acquérir un tel logement sont énumérés : voir tableau version allemande.

Le projet est approuvé à l'unanimité des voix.

### 4. Approbation des comptes communaux de l'année 2016.

Le contrôle des comptes communaux n'a pas engendré de remarques significatives. Approbation unanime.

### 5. Prise de position du conseil communal concernant la conception d'un règlement grand-ducal au sujet des zones de protection autour des captages d'eau souterraine dans la commune de Wincrange

En résumé, le conseil communal est d'avis que les zones de protection sont nécessaires, mais que les agriculteurs concernés par les mesures à remplir, doivent être indemnisés. La conception du règlement en question est approuvée à l'unanimité.

### 6. Approbation d'un poste provisoire de rédacteur pour les besoins du service de la population

Le conseil approuve le poste de rédacteur, qui est créé en vue du départ en pension d'une employée du service de la population.

### 7. Redéfinition des coefficients des taxes commerciale et foncière pour l'année 2019

Approbation unanime:

Impôt foncier A: 450% Propriétés agricoles

Impôt foncier B:

B/1: 600% Constructions industrielles ou commerciales

B/2: 450 % Constructions à usage mixte

B/3: 220% Constructions à autre usage

B/4: 220% Maisons unifamiliales, maisons de rapport

B/5: 450% Immeubles non-bâties autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation

B/6: 450% Terrains à bâtir à des fins d'habitation

### 8. Approbation d'un règlement de circulation à Troine-Route pris par le collège échevinal

La rue «Op der Roerich» à Troine-Route est fermée du 11.03.2019 jusqu'à la fin des travaux. Approbation unanime.

### 9. Approbation d'un décompte

Approbation du décompte suivant :

Hoffelt : Aménagement du Barteshaus

• Durée: 2015-2018

• Devis: 275.000,00 €

• Dépenses: 307.460,32 €

### 10. Demandes de subsides.

Approbation des demandes suivantes: voir tableau version allemande.

### 11. Divers.



# «BEZAHLBARER WOHNRAUM» IN HOFFELT - BEIM KANAL

## Projektvorstellung

Die Gemeinde Wintrange freut sich Ihnen das Projekt „Bezahlbarer Wohnraum – Beim Kanal“ vorzustellen. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger aktiv bei ihrer Suche nach einem qualitativ hochwertigem und dennoch bezahlbaren Eigenheim zu unterstützen.

Bei dieses Pilotprojekt handelt es sich um eine lokale Initiative, mit dem Ziel, der aktuellen Situation auf dem Wohnungsmarkt und dessen schwer vertretbaren Preisentwicklung entgegenzuwirken.

Das Projekt, unterstützt durch das Ministerium für Wohnungsbau, richtet sich prioritär an Bürgerinnen und Bürger, welche im Rahmen der staatlichen Beihilfen zum Wohnungsbau (gemäß dem Wohnungsbaugesetz von 1979) berechtigt sind sowie aus der Gemeinde Wintrange stammen oder dort wohnen. Das Projekt fasst sich wie folgt zusammen:

- 4x Doppelhäuser, 1x Einfamilienhaus zwischen 130m<sup>2</sup> und 150m<sup>2</sup> effektiver Wohnfläche
- 3 bis 4 Schlafzimmer
- 2 Stellplätze : 1x Carport & 1x außen
- Terrasse mit privatem Gartenbereich
- Energieklasse A/A
- Preisspanne: 380.000 € – 420.000 € (inkl. MwSt. 3%)

Die Häuser werden durch die Gemeinde Wintrange vor Baubeginn und über ein 99-jähriges Erbpachtrecht veräußert (Fertigstellung: Herbst 2021). Dies bedeutet, dass das Grundstück im Besitz der Gemeinde bleibt und an den/die Käufer(-in) mittels einer jährlichen Gebühr verpachtet wird.

Sämtliche Fragen seitens der Interessenten können dem Projektsteuerer der Gemeinde, MC Luxembourg, übermittelt werden. (Tel.: +352 26 00 22 393/Email: info@mcluxembourg.lu)

Um eine Bewerbung einzureichen, können potenzielle Käufer(-innen) die benötigten Unterlagen beim genannten Projektsteuerer anfragen oder über die Internetseite der Gemeinde Wintrange herunterladen: [www.wintrange.lu](http://www.wintrange.lu). Die vorläufige Einschreibungsfrist endet am 16.09.2019 um Mitternacht.



## Bedingungen

Interessierte Bürgerinnen und Bürger müssen, im Rahmen der staatlichen Beihilfen zum Wohnungsbau (gemäß dem Wohnungsbaugesetz von 1979) berechtigt sein, sich für die beschriebenen Häuser zu bewerben. Die Interessent(-inn)en erklären sich somit bereit, die Häuser mindestens 10 Jahre als Hauptwohnsitz zu bewohnen und während dieser Zeit nicht im Besitz eines Zweitwohnsitzes zu sein oder über ein Nießbrauchrecht weiterer Wohnungen zu verfügen.

Des Weiteren hat die Gemeinde Wintrange eine Reihe von Kriterien zur objektiven Priorisierung der kaufberechtigten Interessent(-inn)en, mittels Punktevergabe, aufgestellt:

Kriterium <sup>1</sup>	Anmerkung	Punkte
<b>Alter des/der Interessent(-inn)en</b> (Berücksichtigung der vorteilhaftesten Situation)	Vorteil < 30 Jahre	2 - 10 Punkte
<b>Anzahl Kinder im Haushalt (&lt;18 Jahren)</b>	Vorteil mit Kindern	2 - 4 Punkte
<b>Aktueller Wohnsitz des/der Interessent(-inn)en</b> (Berücksichtigung der vorteilhaftesten Situation)	Vorteil bei langer Wohnzeit in der Gemeinde	4 - 10 Punkte
<b>Gewichtetes Einkommen des Haushalts</b> (Gewichtung anhand Anzahl der im Haus lebenden Personen)	Vorteil bei geringem Brutto-Jahreseinkommen (<35.000€) Formel: Brutto-Jahreseinkommen (RBA) / Verbrauchseinheit (UC <sup>2</sup> )	2 - 8 Punkte

<sup>1</sup> Beurteilung sämtlicher Kriterien am Tag der Bewerbung

<sup>2</sup> 1 Erwachsener: 1,0 UC; Mitbewohner: 0,7 UC; Kinder: 0,4 UC



## «LOGEMENTS À COÛT MODÉRÉ» À HOFFELT - BEIM KANAL

### Présentation

La Commune de Wintrange lance un projet communal de «logements à coût modéré» afin de soutenir activement ses résidents dans leurs efforts de trouver un logement abordable et de qualité. Ce projet pilote, initiative 100% communale, fait preuve des possibilités dont disposent les Administrations Communales afin de proposer des solutions viables et aux antipodes de la situation actuelle du marché immobilier, affichant une hausse constante des prix de vente.

Soutenu par le Ministère du Logement et s'adressant prioritairement aux personnes éligibles dans le cadre des aides au logement (Loi logement de 1979) et ressortissants / habitants de la commune de Wintrange, le projet se présente comme suit:

- 4x maisons jumelées, 1x maison unifamiliale entre 130m<sup>2</sup> et 150m<sup>2</sup> de surface utile d'habitation
- 3 à 4 chambres à coucher
- 2 emplacements de stationnement: 1x carport et 1x extérieur
- Terrasse avec jardin privatif
- Classe énergétique A/A
- Fourchette de prix: € 380.000 – € 420.000 (TTC 3%)

Les logements seront vendus en état futur d'achèvement (achèvement prévu: automne 2021) et sur base d'un droit d'emphytéose de 99 ans, c'est-à-dire que le terrain restera la propriété de la commune de Wintrange et sera mis à disposition de l'acquéreur moyennant une redevance annuelle pour une durée de 99 ans.

Toutes les questions des intéressé(e)s peuvent être introduites auprès du gestionnaire de projet de la commune, MC Luxembourg (Tél.: +352 26 00 22 393 / Courriel: info@mcluxembourg.lu)

Afin de déposer sa candidature, tout(e) candidat(e) pourra demander un dossier d'inscription auprès du gestionnaire de

**Bewerbungsunterlagen werden in chronologischer Reihenfolge nach Empfang bearbeitet, unter Voraussetzung der Vollständigkeit der geforderten und beizufügenden Unterlagen.**

Die vorläufigen Konzeptpläne können bei dem beratenden Projektsteuerer der Gemeinde Wintrange, während den Öffnungszeiten und ausschließlich nach Terminvereinbarung eingesehen werden:



### MC LUXEMBOURG

22, rue des champs  
L-7521 MERSCH  
Tél. : +352 26 00 22 393.





projet mentionné ci-avant ou télécharger le dossier sur le site internet de la commune de Wintrange [www.wintrange.lu](http://www.wintrange.lu). Les inscriptions préliminaires continueront jusqu'au 16.09.2019 à minuit.

### Conditions d'éligibilité

Toute personne intéressée doit être éligible aux primes et aides au logement prévues par le Ministère du Logement afin de pouvoir acquérir un des logements précités, et l'acquéreur s'engage à occuper personnellement le logement pendant une période de min. 10 ans. Parallèlement, l'usufruit ou la propriété d'une autre habitation au Luxembourg est prohibé. Par ailleurs, la commune de Wintrange a fixé certains critères de sélection afin d'encadrer l'acquisition d'un tel logement communal subventionné et de définir un ordre de priorité, à savoir:

Conditions <sup>1</sup>	Détail	Points
<b>Âge des candidat(e)s le jour de la demande</b> (situation la plus favorable)	Avantage aux candidat(e)s les plus jeunes (< 30 ans)	2 - 10 points
<b>Enfants</b> (< 18 ans le jour de la demande) <b>faisant partie du ménage</b>	Avantage aux candidat(e)s ayant des enfants	2 - 4 points
<b>Domicile des candidat(e)s</b> (situation la plus favorable)	Avantage aux candidat(e)s justifiant une période de résidence prolongée dans la commune	4 - 10 points
<b>Revenu pondéré des candidat(e)s</b> (pondération en fonction du nombre de personnes faisant partie du ménage)	Avantage aux candidat(e)s à faible revenu brut annuel (< 35.000€) Formule: Revenu brut annuel du ménage (RBA) / unités de consommation (UC?)	2 - 8 points

<sup>1</sup> Appréciation de toutes les conditions au jour de la demande

<sup>2</sup> 1<sup>er</sup> adulte : 1,0 UC; cohabitant(s) adulte(s) : 0,7 UC; enfant(s) à charge: 0,4 UC (par enfant)

**Les dossiers seront traités par ordre de réception sous réserve d'exhaustivité des pièces justificatives demandées.**

Les plans conceptuels préliminaires du projet peuvent être consultés dans les locaux du gestionnaire de projet de la commune (uniquement sur RDV) :



**MC LUXEMBOURG**  
22, rue des champs  
L-7521 MERSCH  
Tél. : +352 26 00 22 393.



## MËTTESDËSCH AN DER GEMENG KLIERF, KIISCHPELT A WËNTGER

Wëllt dir a flotter Gesellschaft zu Mëtteg iessen?  
Da mëllt iech un fir eise Mëttesdësch.  
*Eng Initiativ vun ärer Gemeng an Zesummenaarbecht mat der Stëftung Hëllef Doheem.*

### Juli 2019

**Mettwoch, den 03 Juli**

Restaurant Golf Eselbuer

**Freidig, den 05 Juli**

Restaurant Felten Pënsch

**Mettwoch, den 10 Juli**

Restaurant Sënnesraich Lëllgen

**Freidig, den 12 Juli**

Restaurant A Péitesch Eselbuer

**Mettwoch, den 17 Juli**

Restaurant Kentucky Lenzweiler

**Mettwoch, den 24 Juli**

Restaurant Reiff Fëschbech

**Mettwoch, den 31 Juli**

Restaurant Robbesscheier Munzen

### August 2019

**Mettwoch, den 07 August**

Restaurant Sënnesraich Lëllgen

**Freidig, den 09 August**

Restaurant Lellger Stuff Lëllgen Kiischpelt

**Mettwoch, den 14 August**

Restaurant Kentucky Lenzweiler

*Reservéiert den Dag virdu bis spëitstens 12.00  
um 26 88 81-1 Merci!*



**Stëftung** **Betreit Wunnen Doheem**

**HËLLEF DOHEEM**  
T. 26 88 81- 1 | be-  
treitwunnendoheem@shd.lu  
[www.shd.lu](http://www.shd.lu)



D'Gemeng Wëntger invitéiert all Biirger op d'Aweihung vom neien Centre Médical zu Wëntger an dem neien Parking viron der Gemeng

**Fregdës, den 12. Juli 2019 ëm 16 Auer**  
**zu Wëntger bei der Gemeng**

La commune de Winrange invite tous les habitants à l'inauguration du nouveau Centre Médical et l'aménagement du nouveau parking devant le bâtiment de l'administration communale de Winrange

**Vendredi, le 12 juillet 2019 à 16 heures**  
**À Winrange près de la commune**





# JUGENDARBEITSLOSIGKEIT

Kostenlose Beratung für arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene

Obwohl die Arbeitslosigkeit insgesamt rückläufig ist, gibt es nach wie vor viel zu viele Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht arbeiten, die über Jahre hinweg keine Beschäftigung haben oder keine berufliche Orientierung finden. Jugendliche, die die Schule verlassen, weil sie keinen Ausbildungsbetrieb finden oder die aus privaten Gründen in so große Schwierigkeiten geraten, dass sie zu Hause bleiben, sind keine Seltenheit. Häufig ist diese Situation für sie und ihre Familien eine große Belastung.

Aus diesem Grund bietet unsere Gemeinde diesen jungen Menschen einen kostenlosen, persönlichen und professionellen Dienst **Youth & Work** an, der jeden arbeitslosen Jugendlichen berät und dies solange, bis ein Ausbildungs- oder



Arbeitsvertrag abgeschlossen ist.

Jeder bis zum Alter von 30 Jahren wird bei Youth & Work vertraulich beraten. Die Berater sind erfahrende Coachs, die aus der Wirtschaft kommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und die Beratung ist individuell.



Die Zeit der Ferien naht und viele Leute verbringen Ihren Urlaub im Ausland!

Um eine böse Überraschung bei Ihrer Rückkehr zu vermeiden, gibt die Polizei Ihnen einige Tipps:

## DAS SICHERE HAUS

Überprüfen Sie die Sicherheitsvorkehrungen Ihres Hauses:

- Schließen Sie sämtliche Türen und Fenster.
- Schalten Sie Ihre Alarmanlage ein.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Haus einen bewohnten Eindruck macht.

## DIE POLIZEI WACHT

Informieren Sie die Polizei über Ihre verlängerte Abwesenheit und nutzen Sie den gratis Präventionsdienst "Ferienzeit" der Polizei.

Die Polizei wird gelegentlich Präventionsstreifen im Rahmen ihrer allgemeinen Überwachung, Tag oder Nacht, bei Ihnen zu Hause durchführen.

## ANMELDUNG

Scannen Sie den untenstehenden QR-Code oder besuchen Sie die Seite [www.police.lu](http://www.police.lu), Rubrik E-Commissariat/Ferienzeit.



La période des congés approche et beaucoup de gens passent leurs vacances à l'étranger !

Pour ne pas subir de mauvaise surprise lors de votre retour, voici quelques conseils de la Police:

## LA MAISON SÉCURISÉE

Vérifiez les dispositifs de sécurité de votre domicile :

- Verrouillez les portes et fenêtres.
- Mettez le système d'alarme en marche.
- Faites en sorte que votre maison paraisse habitée.

## LA POLICE VEILLE

Informez la Police de votre absence prolongée et profitez du service de prévention gratuit de la Police «Départ en vacances».

La Police effectuera des patrouilles de prévention occasionnelles dans le cadre de sa surveillance générale, de jour ou de nuit, auprès de votre domicile.

## INSCRIPTION

Scannez le code QR ci-dessous ou visitez le site [www.police.lu](http://www.police.lu), rubrique E-Commissariat / Départ en vacances.



**Angebot:**

Arbeits- oder Ausbildungsstelle

Du bist arbeitslos? Du suchst einen Ausbildungsbetrieb?

Persönliche Begleitung, um einen Beruf, eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle zu finden.

Größere Zufriedenheit mit Deinem Leben

Dir wachsen die Probleme über den Kopf?

Wir zeigen Dir, wie Du das Leben wieder in den Griff bekommst.

## Büro in deiner Nähe

(Bitte Termin vereinbaren.)

Clervaux : 92, Grand-Rue

(weitere Büros auf der Internetseite von Youth & Work)

**Telefon: 26 62 11 41**

**info@youth-and-work.lu**

**www.youth-and-work.lu**

## Marc B., 21 Jahre, berichtet

„Bereits nach kurzer Zeit war ich wie ausgewechselt, der Frust war weg. Die Leute dort wissen, wovon sie sprechen und sind richtig nett. Ich werde ernst genommen und ich habe jetzt meinen Wunschjob gefunden. Und darüber hinaus bin ich sogar viel glücklicher.“



# CENTRE MÉDICAL

## Cabinets Médicaux

**Dr Carla Pinto**

Tel: 26914562 - Mob.: 621 661 078

dr.carlapinto@gmail.com

**Dr Jürgen Tiefel**

Tel: 26 91 42 16 - Fax: 26 91 42 17

cmw@pt.lu

Cabinet de kinésithérapie

**Pascal Pottier**

Mobile: 621 24 39 61

Pédicure médicale

**Loubna Ouchrif**

Tel: 28 77 00 55



## Pharmacie de Winrange



Pharmacien titulaire: Lynn Backes

Tél.: 26 91 43 31 - Fax: 26 99 47 31

info@pharmacie-winrange.lu

## Resonord

Service social régional

Tel: 27 80 27 - 1



info@resonord.lu

www.resonord.lu

### HEURES D'OUVERTURES - MAISON MÉDICALE WINCRANGE

	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi	Samedi
Dr Carla Pinto (médecine générale)	Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00	Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00	Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00	Rdv + urgences 9h00-12h00	Rdv + urgences 9h00-12h00 15h00-18h00	Rdv + visites à domicile
Dr Jürgen Tiefel (médecine générale)	8h00-12h00 16h00-18h00 Rdv 18h00-19h00	8h00-12h00 16h00-18h00 Rdv 18h00-19h00	8h00-12h00	8h00-12h00 16h00-18h00 Rdv 18h00-19h00	8h00-12h00 16h00-18h00	
Loubna Ouchrif (pédicure médicale)	Rdv 8h30-17h30	Rdv 8h30-17h30	Rdv 8h30-17h30	Rdv 8h30-17h30	Rdv 8h30-17h30	
Pascal Pottier (kinésithérapie)	Rdv 8h00-19h00	Rdv 8h00-19h00	Rdv 8h00-19h00	Rdv 8h00-19h00	Rdv 8h00-19h00	
Pharmacie	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-13h00



# HITZEWELLE, GEFAHR FÜR DIE GESUNDHEIT



Der Sommer wird oft von einer großen Hitzewelle begleitet, die bei gefährdeten Personen schwerwiegende gesundheitliche Schäden verursachen kann.

## Besonders gefährdet sind:

- ältere Leute
- Kleinkinder
- Personen mit chronischen Erkrankungen wie Herzranke, Nieren-krankte, psychisch Erkrankte

Es ist daher besonders wichtig, während der Hitzeperiode auf einige Regeln zu achten.

## Hier unsere Empfehlungen

### Vor Beginn der Hitzeperiode

- prüfen Sie, ob die Fenster der Sonnenseite Ihrer Wohnung mit Fensterläden, Gardinen oder Rollos ausgestattet sind
- überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit Ihres Kühlschranks
- informieren Sie sich über etwaige gekühlte oder klimatisierte Räumlichkeiten in Ihrer Nähe
- falls Sie eine chronische Erkrankung haben oder regelmäßig Medikamente einnehmen, erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt, ob Sie auf irgendetwas besonders achten müssen

### Eine große Hitzewelle wird einige Tage im Voraus vom Wetterdienst des Flughafens Luxemburg angekündigt.

- schalten Sie Ihr Radio ein: hier hören Sie die neuesten Wettervorhersagen und erhalten Ratschläge, wie Sie sich am besten vor den Folgen einer Hitzewelle schützen
- überprüfen Sie Ihre Getränkereserven
- lüften Sie die Wohnung hauptsächlich nachts, wenn es am kältesten draußen ist

### Wenn die Hitzewelle über unsere Region hereingebrochen ist,

- sollten Sie tagsüber, wenn die Außentemperatur hoch ist, im Haus bleiben und sich in den kältesten Räumen aufhalten (z.B. Kellerräume)
- falls es in Ihrem Haus zu warm geworden ist, versuchen Sie wenigstens 2 bis 3 Stunden tagsüber in kühler, klimatisierter Umgebung zu verbringen (Einkaufszentrum, Kino,...)
- kühlen Sie sich durch Duschen oder Teilbäder (Hände, Füße)

- schließen Sie Fensterläden, Gardinen oder Rollos der Fenster die der Sonnenseite ausgesetzt sind
- halten Sie Fenster und Außentüren so lange geschlossen wie die Außentemperatur höher ist als die Temperatur im Innern Ihrer Wohnung; öffnen Sie die Fenster zum Lüften erst am späten Abend, nachts oder am frühen Morgen
- falls Sie Ihr Haus verlassen müssen, bleiben Sie stets im Schatten, tragen Sie ganz leichte und helle Kleidung aus Leinen oder Baumwolle, halten Sie immer Ihren Kopf bedeckt
- trinken Sie regelmäßig über den Tag verteilt mindestens 1,5 Liter Wasser mit genügend Mineralsalzen, auch wenn Sie keinen Durst haben. Daneben können Sie auch leicht gesüßte Getränke, wie zur Hälfte mit Wasser verdünnte Säfte, leicht gesüßten Kräutertee (1 Zucker/pro Tasse) und Gemüsebrühe zu sich nehmen. Vermeiden Sie Kaffee/Tee und Zucker/koffeinhaltige Getränke, die eher entwässernd wirken.
- essen Sie normal; falls Sie keinen Hunger haben, teilen Sie Ihre Mahlzeiten in kleine Portionen auf; essen Sie jeden Tag Obst, Rohkost und Gemüse. So wird der Mineralsalzverlust wieder ausgeglichen.
- falls Sie als gefährdete Person alleine wohnen, bitten Sie, dass jemand von Zeit zu Zeit bei Ihnen vorbeischaud

### Wenn Sie sich plötzlich unwohl fühlen:

Durch die große Hitze verlieren Sie viel Wasser und Mineralsalze. Falls diese Verluste nicht genügend ausgeglichen werden, kann es zu Gesundheitsproblemen kommen; erste Alarmzeichen sind:

- Krämpfe in Armen, Beinen oder Bauch
- bei Verschlechterung wird Ihnen schwindelig, Sie sind leicht benommen, fühlen sich schwach, leiden an Schlaflosigkeit

**Sie müssen sofort jede Beschäftigung einstellen, sich in eine kühle Umgebung begeben und Flüssigkeit zu sich nehmen. Falls die oben genannten Anzeichen nicht innerhalb einer Stunde verschwinden, rufen Sie sofort Ihren Hausarzt.**

Für etwaige Fragen: 247-85650 - [www.sante.lu](http://www.sante.lu)



# GRANDE CHALEUR, SANTÉ EN DANGER



L'été s'accompagne souvent d'une vague de forte chaleur qui risque de provoquer des problèmes de santé chez certaines personnes fragiles.

## Ce sont surtout:

- les personnes âgées
- les nourrissons
- les personnes souffrant d'une maladie chronique telle qu'une maladie cardiaque, une maladie des reins, une maladie psychique etc.

Il est par conséquent important de respecter certains principes lors des vagues de grande chaleur.

## Nous conseillons

### Avant l'arrivée de l'été:

- vérifiez si les fenêtres exposées au soleil disposent de volets extérieurs, de rideaux ou de stores permettant de les occulter pour limiter les conséquences de la chaleur
- vérifiez le bon fonctionnement de votre réfrigérateur
- informez-vous où se trouvent des lieux climatisés proches de votre domicile
- si vous souffrez d'une maladie chronique ou suivez un traitement médicamenteux, demandez à votre médecin si vous devez prendre des précautions particulières

### Le service météo de l'aéroport de Luxembourg annonce quelques jours à l'avance l'arrivée de la vague de chaleur

- écoutez la radio: vous entendrez les prévisions actuelles et vous recevrez des recommandations comment vous protéger des conséquences de la chaleur
- vérifiez si vous disposez d'une quantité appropriée de boissons à la maison
- aérez bien votre maison, surtout durant les heures fraîches, pendant la nuit

### Lorsque la grande chaleur s'est installée dans notre région

- évitez de sortir à l'extérieur aux heures les plus chaudes; restez à l'intérieur de votre habitat dans les pièces les plus fraîches (ex: cave)
- si votre habitat est devenu trop chaud, essayez de passer au moins deux à trois heures de la journée dans un endroit frais ou climatisé (supermarché, cinéma,...)

- prenez durant la journée des douches ou des bains partiels (p.ex. mains, pieds) rafraîchissants
- fermez volets, rideaux et stores des fenêtres exposées au soleil
- maintenez fermées les portes extérieures et les fenêtres tant que la température extérieure dépasse la température intérieure; aérez votre habitat tard le soir, la nuit ou tôt le matin
- si vous devez sortir, restez à l'ombre, portez des vêtements clairs, légers et amples de préférence en coton/lin, couvrez-vous la tête
- buvez régulièrement des petites quantités (2-4 fois par heure) et sans attendre d'avoir soif: minimum 1,5 litres d'eau riche en sels minéraux par jour. En outre, vous pouvez consommer des boissons légèrement sucrées: jus dilué de moitié avec de l'eau, infusions légèrement sucrées (1 sucre/tasse), bouillon de légumes dégraissé. Limitez au maximum la consommation de café/thé, de boissons trop riches en sucres/caféine qui ont des effets diurétiques
- mangez normalement; si vous manquez de faim, fractionnez les repas; mangez chaque jour des fruits, des crudités/salades/légumes pour recharger l'organisme en sels minéraux
- si, en tant que personne à risque, vous habitez seul(e), demandez que quelqu'un passe vous voir régulièrement.

### Si tout d'un coup vous vous sentez plus mal:

La grande chaleur fait perdre beaucoup d'eau et de sels minéraux! Si ces pertes ne sont pas compensées correctement, des problèmes graves risquent de s'installer. Les premiers signes d'alerte sont:

- crampes au niveau des bras, des jambes, de l'abdomen
- en cas d'aggravation: vertige, étourdissement, faiblesse, insomnie inattendue

**Cessez toute activité, mettez-vous au frais et prenez des boissons. Au cas où ces signes ne disparaissent pas endéans une heure, contactez sans tarder votre médecin traitant.**

Pour plus d'informations: 247-85650 - [www.sante.lu](http://www.sante.lu)



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de la Santé



# ARBEITEN UNSERER GEMEINDE



*Aweihung op der Spillplatz zu Aasselburren.*



*D'Boxer jugend  
krut een neien Sall*



*D'Gemengeplatz zu Wëntger ass färdeg amenageiert an ass een flotten Bléckwénkel fir Houchzaitfoto*





Wou dei aal Schwämm stung, entstinn esou lues awer secher dei nei Säll fir Danz an Judo auszeüben



Strooseschëlter bei der Wöntger Schoul fir mei Secherheet.



Reeniwwerloofbecken an Kläranlag zu Brotebach



Flott Ofstellplaz fir Offallkontainer tescht dem Atelier an der Schoul zu Wöntger





# ARBEITEN UNSERER GEMEINDE



Nei Schaukel bei der Maison Relais zu Wëntger



D'Boxer Kiirch ass bannen nei  
ugestrach gin.



Eng nei Attraktioun am Haff van der Spillschoul



No der Sprengung vum Bancomat huet missen opgeraunt gin fir ze kucken weivill Schued d'Gebai matkritt huet



ENFANCE &  
SCOLARITÉ



## ET GËTT NEIES AM „CHEZ RALF“ BEI DEN KIEMELKIDDIES



Nodeems den Projet vum Restaurant „Chez Ralf“ sou gudd ugelaaf as, hun mer eis iwerluecht waat mer nach verbesseren kéinten. En originellen Logo an eng Menütafel waren di éischt Ideen déi réaliséiert gin sin. Mee daat as net alles: Och d'Idee vun enger „Salatbar“ as emgesaat gin: En groussen Frigo an deem eis Kanner all Daag eng grouss Auswiel vun Zaloten an geschniddegem Geméis an allen Faarwen an Formen ugebueden kréien... do as vir all Goût eppes dobai.



Vir en klengen Virgeschmaach ze kréien, kann een den Menü vun der Woch och online ënnert [www.wincrange-schoul.lu](http://www.wincrange-schoul.lu) am Volet vun der Maison Relais kucken.

Och dëst Joer hun d'Kanner mat eisem Kach zesummen di selwerggebauten Kréiderspiral beplant. Bratzelen, Péiterséileg, Dëll an nach eng Reih aaner Kréideren stin lo prett, an waarden drop vum Ralf an sengen Zaloten an Zoppen zoubereed ze gin. Och kleng Tomaten, Ärdbier an en Hambierstack sin dëst Joer dobaikomm. Wann d'Sonn bis bei eis ukomm as, dann këmmere d'Kanner sech drem daat zeidegt Uebst an Geméis ze plecten (an ze iessen m), an natirlech och em d'Onkraut plecten an d'Netzen. ■





# GENERALVERSAMMLUNG DER WÄNTGER MAISON RELAIS ASBL

Präsident MEYERS Lucien begrüßt die Anwesenden der Generalversammlung.

Er erinnert daran, dass es die Maison Relais ASBL nun schon seit zehn Jahren in Wintger gibt und man sich mittlerweile nicht mehr vorstellen könne wie es ohne diese Einrichtung war.

Am 6. Mai 2009 wurde die Maison Relais ASBL mit damals 15 Mitgliedern im Vorstand gegründet. 2008 wurde erstmals ein Architekt kontaktiert um ein neues Gebäude für eine Maison Relais und den Ausbau der Schule zu planen. Das Gebäude sollte 2012 fertiggestellt sein. Das Ministerium legte der Gemeinde jedoch ans Herz eine provisorische Einrichtung vorzusehen und mit dem Angebot einer Maison Relais zu beginnen. Daraufhin wurde das Barteshaus in Hoffelt zum provisorischen Aufenthaltsgebäude ausgewählt.

Die Situation war ungewohnt, neu und niemand wusste wer das Ganze nun gerieren sollte. Nach mehreren Überlegungen habe man sich dazu entschieden, nach dem Vorbild des SISPOLO in Hosingen zu agieren und eine ASBL zu gründen um die Maison Relais zu verwalten. Präsident MEYERS erzählt, dass 6 der Gründungsmitglieder heute immer noch im Vorstand seien.

Am Anfang sei der Andrang eher dürftig gewesen und man habe sich bemühen müssen um Leute von der Idee ihre Kinder in der Maison Relais betreuen zu lassen, zu überzeugen.

Die Direktorin Nicole HEINEN wurde am 1. August 2009 eingestellt. Erwähnenswert sei auf jeden Fall, dass Frau Heinen den ersten Monat ohne Lohn für die Maison Relais gearbeitet hatte, da noch nichts geplant war, sie jedoch noch eine Kündigungsfrist bei ihrem früheren Arbeitgeber einhalten musste und die Maison Relais am 15. September 2009 die ersten Kinder betreuen sollte.

Angefangen habe man am 15. September 2009 mit rund 30 Kindern und vier Erziehern. Heute zählt die Maison Relais ASBL 51 Mitarbeiter und 328 Kinder.

Er bereut nicht, sich der Herausforderung des Präsidenten dieser ASBL gestellt zu haben und erinnert sich gerne an viele schöne Momente mit vielen interessanten Menschen.

Präsident MEYERS informiert, dass am 13. September 2019 eine kleine Feier zum 10. Geburtstag der Maison Relais ASBL im Barteshaus in Hoffelt stattfindet.

Des Weiteren erwähnt Herr MEYERS, dass Frau Kathrin JACOBS aus der Direktion durch Kristina WIRTZFELD ersetzt wurde. Er meint es sei in der heutigen Zeit, in welcher es viele komplizierte Familiensituationen und soziale Probleme gäbe, umso wichtiger, dass das Personal zusammenhalte. Auch das kommende Bildungshaus sei eine zukunftsorientierte Einrichtung, in welcher alle Beteiligten zusammenarbeiten sollen.

Außerdem stehe man vor der Herausforderung, dass die Gebäulichkeiten der Maison Relais knapp werden und man daran denken müsste die Einrichtung zu vergrößern, wenn nicht das neue Bildungshaus demnächst gebaut werde.

Weiter erzählt Herr MEYERS, dass die Kinderbetreuung in der Maison Relais zukünftig während der Schulzeit kostenfrei angeboten werden soll.

Er beteuert, dass der Vorstand stets bemüht sei, die besten Erzieher einzustellen und gute Arbeitskräfte zu behalten.

Er gratuliert der Personaldelegation, dessen Zusammensetzung bleibt wie sie ist.

Präsident MEYERS richtet ein großes Lob und seinen Dank für die viele geleistete Arbeit an Nicole HEINEN. Man arbeite nun seit 10 Jahren sehr gut zusammen, entgegen sich großes Vertrauen und habe noch nie eine größere Diskussion oder Streit gehabt.

Zum Schluss ein Dankeschön allen Mitarbeitern für ihren Einsatz, der Küche, welche das letzte Jahr um die 43000 Gerichte gekocht hat, allen Mitgliedern des Vorstandes für ihre Unterstützung und Kompetenz, der Gemeinde Wintger mit all ihren Mitarbeitern für ihre Bereitschaft zu helfen, dem Lehrpersonal für ihre kollegiale Zusammenarbeit und den Eltern für ihr Vertrauen.

## Aktivitätsbericht von David Simon

Sekretär SIMON David erklärt der Versammlung die Zusammensetzung des Vorstandes welcher aus 17 Mitgliedern besteht:

- 3 Lehrkräfte: SCHMIT Sandy, HULSBOSCH Eve und DECHAMBRE Sandra,
- 2 Mitglieder der Elternvereinigung: SCHINKER Mike und VAN HILLE Sylvie,
- 4 Mitglieder des Personals der Gemeinde Wintger: SCHROEDER Paul, PONCIN Désirée und SIMON David und MATHAY Pascal,
- 8 weitere Mitglieder: Aus dem Schöfferrat: THOMMES Marcel, und MEYERS Lucien, SCHOLTES-SCHAACK Annick, DIEDERICH Lydie, SCHRUPPEN Sonja, BASCH Stéphanie, REFF Luc und ELSCHEN Nico.

## Versammlungen 2018/2019:

Der große Vorstand hat sich dieses Jahr 3-mal getroffen, der kleine Vorstand 6-mal.

## Kassenbericht von Pascal Mathay

Herr MATHAY Pascal informiert die Versammelten über den aktuellen Stand der Finanzen der ASBL.

### Einnahmen:

Mitgliedskarten:	180,00 €
Ehrenmitgliedskarten:	990,00 €
Verschiedenes	301,00€
<b>Total:</b>	<b>1.471,00 €</b>

### Ausgaben:

Geschenke:	600,00 €
Verschiedenes:	131,80 €
<b>Total:</b>	<b>731,80 €</b>

**Boni: 1.471,00€-731,80€ = 739,20€**

### Bericht der Kassenrevisoren

Herr BERTEMES Claude bestätigt die einwandfreie Führung der Buchhaltung durch Herrn MATHAY.

### Teilweise Erneuerung des Vorstands:

Austretend und wiederwählbar sind: Frau Diederich Lydie, Frau Van Hille Sylvie und Frau Basch Stéphanie.

Der Vorstand setzt sich aus 17 Mitgliedern zusammen, die meisten davon Vertreter der Gemeinde. Diese werden alle 6 Jahre neu ernannt. Die restlichen Mitglieder sind alle 2 Jahre austretend und wiederwählbar.

Einstimmig werden die Kandidaturen von Frau DIEDERICH und Frau VAN HILLE von der Versammlung angenommen. Frau BASCH ist abwesend und hat keine neue Kandidatur gestellt.

### Die Direktorin Nicole Heinen hat das Wort

Frau HEINEN Nicole gibt eine Übersicht über die aktuellen Zahlen in der Maison Relais.

Momentan sind insgesamt 326 Kinder eingeschrieben, davon 254 im Schulbereich und 72 im außerschulischen Bereich.

### Schulbereich:

• Précoce Groupe C:	14 Kinder
• Cycle 1 (Zwergeland):	57 Kinder
• Cycle 2 (Béien):	74 Kinder
• Cycle 3 (Déckelsmouken):	61 Kinder
• Cycle 4 (Wellëf):	48 Kinder

Einige wenige Kinder stehen auf der Warteliste, sind jedoch nicht als prioritär eingestuft.

### Außerschulischer Bereich:

• Relais 1 (Himmelsd'éiercher):	17 Kinder
• Relais 2 (Maisercher):	21 Kinder
• Relais 3 & 4 (Heesprénger & Paiperlécken):	34 Kinder

Täglich werden bis zu max. 270 Menüs gekocht. Chefkoch MACKELS Ralph und seine Mannschaft haben 2018 nicht weniger als 43 644 Menüs zubereitet (inklusive Schulkantine).

Außerdem fand im August 2018 eine Kontrolle vom Gesundheitsministerium statt, bei welcher die Küche der Maison Relais 93,81%, und damit den „niveau excellent“ erreicht hat. Elternabende & Elternschule

### Folgende Abende wurden organisiert:

- April 2018: „Autonomie „Kuck waat ech kann“/Entwécklung

von der Autonomie“

- Oktober 2018: „D'Kand an de Bildschirm“
- Januar 2019: „Méi Zäit fir d'Famill“

### Interne Formationen

- Erste-Hilfe-Kurs: 03+04/2018
- Aktuell:
  - 16/03/2019: Education Plurilingue „Mehrsprachigkeit und mehrsprachige Bildung in der frühen Kindheit“ (non-scol.)
  - 11/05/2019: Inklusion „Inklusioun an der non-formaler Bildung“

### Praktikanten

20 Praktikanten im Jahr 2018:

### Besuch vom « Agent régional » (M. Pellin/ SNJ)

2 x 03/2018 + 2 x 08/2018 (BRP, Bild vum Kand, Logbuch ministère,...)

### Und vieles mehr:

Regelmäßige Versammlungen der Arbeitsgruppe für die Planung des „Bildungshaus“, gemeinsame Arbeitsgruppen mit dem Schulpersonal, gemeinsame Nutzung der Internetseite und altersentsprechende Projekte für die Kinder zu verschiedenen Themen, Eltern-Kind-Aktivitäten. Mit den Kindern der Kindertagesstätte wird regelmäßig das „Sënnesraich“ in Lullingen besucht und insbesondere der Airtramp genutzt.

### Personalfeier ASBL:

Es waren 54 Personen anwesend und hat im Barteshaus in Hoffelt stattgefunden.

### Vorstellung des Projektes „Naturparkschoul“

Präsident MEYERS informiert, dass die Grundschule in Wintger sich bereit erklärt habe bei diesem Projekt mitzumachen, es jedoch auch die Maison Relais betreffe. Er begrüßt Herr SCHAMMEL, der für den Naturpark Our arbeitet und dem Gemeinderat und der Schule das Projekt bereits vorgestellt hat.

Herr SCHAMMEL erklärt, dass er momentan für die drei Naturparks des Landes arbeitet. Das Projekt der „Naturparkschoul“ sei ein Leader-Projekt, dh es läuft über eine Anfangsdauer von drei Jahren und wird vom Staat finanziert. Das Projekt läuft noch bis 2020, kann jedoch darüber hinaus weitergeführt werden, wenn es genug Zuspruch bekommt.

Er sagt, das Projekt bestehe aus vielen verschiedenen Aktivitäten, Ausstellungen, z.B. dem „Dag vum Bam“ und sei offen für jede weitere Idee, welche zum Konzept passt. Das pädagogische Material, mit welchem die Lehrkräfte arbeiten sollen, wird vom Naturpark zur Verfügung gestellt. Der Unterschied zu früheren Ideen, sei vor allem der, dass die Lernangebote an das Schulprogramm angepasst werden und nicht mehr nur wahllose Aktivitäten angeboten werden. Die verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten seien fächerübergreifend und an die jeweiligen Interessen angepasst.



Herr SCHAMMEL erläutert kurz wie das Konzept des Projektes funktioniert:

1. Themenfindung – 2. Konzeption – 3. Planung – 4. Durchführung – 5. Dokumentation.

Er schlägt dem Personal der Maison Relais zwei Termine für eine Versammlung vor: Donnerstag, den 25. April 2019 und Donnerstag, den 2. Mai 2019 jeweils von 09:00 bis 11:00. Er wolle anschließend das Personal der Schule dazu holen um verschiedene Ideen zu besprechen.

Präsident MEYERS betont, dass das ganze Projekt freiwillig sei, das Personal, welches diese Aktivitäten nicht mitmachen wolle, müsse dies auch nicht.

Bürgermeister THOMMES begrüßt alle Anwesenden.

Er sagt, dass aller Anfang schwer sei, man jedoch hier gut sehe, dass wenn eine Institution bis läuft, dann läuft sie.

Er ist erstaunt, wie schnell die Zeit vergeht und, dass nun schon 10 Jahre um sind.

Er erinnert an den früheren Schöffen NESER, welcher stets hinter der Gründung einer Maison Relais stand. Er ist froh, dass damals die Entscheidung getroffen wurde, eine Asbl zu gründen, denn die Gemeindeverwaltung wäre dieser Aufgabe nicht gewachsen gewesen.

Er hebt die Wichtigkeit des Präsidenten, seiner beiden Vize-Präsidentinnen und der Direktorin hervor und bedankt sich für deren Arbeit und Kompetenz. Auch dem Gemeindepersonal drückt er seinen Dank aus und findet es vorbildlich, wie diese Zusammenarbeit die Betroffenen zusammengeschweißt hat.

Bezüglich des vorgestellten Projektes, sagt Herr THOMMES, dass er sowohl als Präsident des Leaders als auch als Bürgermeister der Gemeinde Wintger, auf eine gute Umsetzung und Zusammenarbeit hofft. Er meint, die Kinder bräuchten wieder mehr Bewegung, einfache Aktivitäten bei denen sie etwas zum Anfassen haben und von der Natur lernen können. Er wünscht Herr SCHAMMEL und dem ganzen Team viel Erfolg. ■



## EE FLOTTEN DAG ZU WËNTGER OP DEM BAUERENHAFF

Den 18.04.2019 waren mir mat de Kanner an d' Elteren vum Relais 2 "D'Maisercher" op den Bauerenhaff zu Wëntger.

Wei mir op dem Bauerenhaff ukomm sin, durften d'Kanner d'Källefcher fiddern an dono goufen Grouss a Kleng mat engem gudden Bréitchen gestärkt. Wou jiddereen gutt giess hat, waren d' Kanner souguer an d' Boxen bei d' Källefcher an durften si botzen un heemelen. Dobäi hatten si vill Spaass. Kanner konnten och déi grouß Kéi kucke goen. Si waren begeeschtert di grouss Déieren ze gesinn. Weider ass et dann Richtung Trakteren gaangen, wou d' Kanner durften eng Foto am groussen



Trakter man. Zum Schluss hunn eis Kleng d'Spillplatz konnten entdecken, befir mir zrëck an d' Crèche gaange sinn.

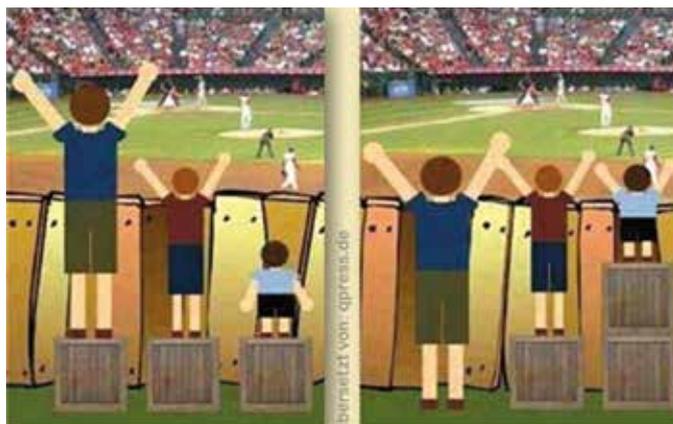
Et war ee flotten Dag fir d' Kanner, hir Elteren an d' Personal. ■

# AKTIV VIR D'INKLUSIOUN

Am Bildungsrahmenplan deen vum Ministère vir d'Betréiung vun Kanner an Jugendlechen virgin as, as d'Inklusioun een wesentlechen Punkt. Inklusioun an den Aariichtungen gëllt als Qualitéitscritère, an domat as et net verwonnerlech dass sech och d'Maison Relais Kiemelkiddies zu Wëntger un desem Thema an hierem Konzept weiderentweckelt.



Sait dem August 2017 gëllt d'Maison Relais Kiemelkiddies zu Wëntger als SEA-inclusif Aariichtung. Momentan sin mir an enger 3-jähriger Iwergangsphase an där un deenen eenzelnen Punkten geschafft gett, vir eisen Service ganz un d'Virstellungen vum Ministère unzepassen. Vir d'Haus konkret an dëser inklusiver Pädagogik weiderzebringen, sin seit Enn 2018 vir den Schoulbereich an den Crèchebereich zwee Mataarbeschter an Formatiounen; et handelt sech dobai em den sougenannten „réfèrent pédagogique de l'inclusion“. Och den Rescht vum Personal soll sech en minimum vun 4 Stonnen pro Joer an der Inklusioun weiderbilden. Des nei Approche erlaabt et, dass Kanner mat engem spezifeschen Betréiungsbedarf net méi nemmen vun enger Persoun, mee vum ganzen Team betrëit gin, sou wie et vir all d'Kanner den Fall as.



Eng inklusiv Pädagogik berout op der Wertschätzung vun der Diversitéit, an soll am Alldaag allen Kanner gerecht gin. Jidereen soll déi Ennerstëtzung kréien déi en brauch. Et soll jiderengem

erméiglecht gin seng Potenzialen an Kompetenzen ze entfaalen, an d'Zesammenliewen vun allen steet beim Inklusioungsgedanken am Viirdergrond. Mir sin gespaant, weieng Chancen des Approche eiser Maison Relais an der Zukunft nach bringen wäert. ■

Save the Date:

**SUMMERFEST**  
**05. Juli**  
16h10 - 19h00

Notéiert lech elo schonn den Datum fir d'Summerfest vum Schouljoer 2018/2019. Mir deelen lech spéider nach déi weider Detailler zum genaueren Oflaf vun dësem Fest mat.

*Veuillez dès à présent déjà retenir la date du "Summerfest" et de la porte ouverte de la crèche, qui clôture l'année scolaire 2018-2019. Les détails quant au déroulement exact de la fête vous seront communiqués en temps utile.*

**Wichtig:** Mir wëllen lech drun erënnere datt während dësem Fest d'Responsabilitéit fir äert Kand bäi lech läit. Kënn Dir als Elteren, aus wéi engem Grond och ëmmer, net um Summerfest present sinn, fiert äert Kand um 16h10 mam normalen Schoulbus heem. äert Kand, grad sou wéi mir, géifen eis natirlech iwwert äer Präsenz freeën. D'Maison Relais bleibt och dësen Nomëttag ab 14h00 zou.

**Important:** nous tiendrons à vous informer que vos enfants restent sous votre responsabilité. Si, le cas échéant, des parents ne seront pas être présents à 16h10, leurs enfants devront rentrer en bus. La partie scolaire de la maison relais sera fermée à partir de 14h00.



Org. :  
Elterevereinigung - Schoul Um Kiemel  
Maison Relais Kiemelkiddies Wëntger



# INFORMATIONSVERSAMMLUNG ÜBER DEN QUELLENSCHUTZ IN TROTTEN

Am 7. März 2019 wurden das neue Reglement zum Quellschutz in Trotten im neuen Saal der Öffentlichkeit vorgestellt.



Eingeladen hatte der Schöffenrat der Gemeinde Wintger zusammen mit dem Umweltministerium und dem Wasserwirtschaftsamt.

Um die Wichtigkeit des Quellschutzes zu verdeutlichen, war eigens Ministerin Carole Dieschbourg in Trotten präsent. Vom Wasserwirtschaftsamt war Direktor Jean-Paul Lickes sowie seine Mitarbeiter Tom Schaul und Anne Hennicot anwesend sowie Bruno Alves vom Umweltministerium.



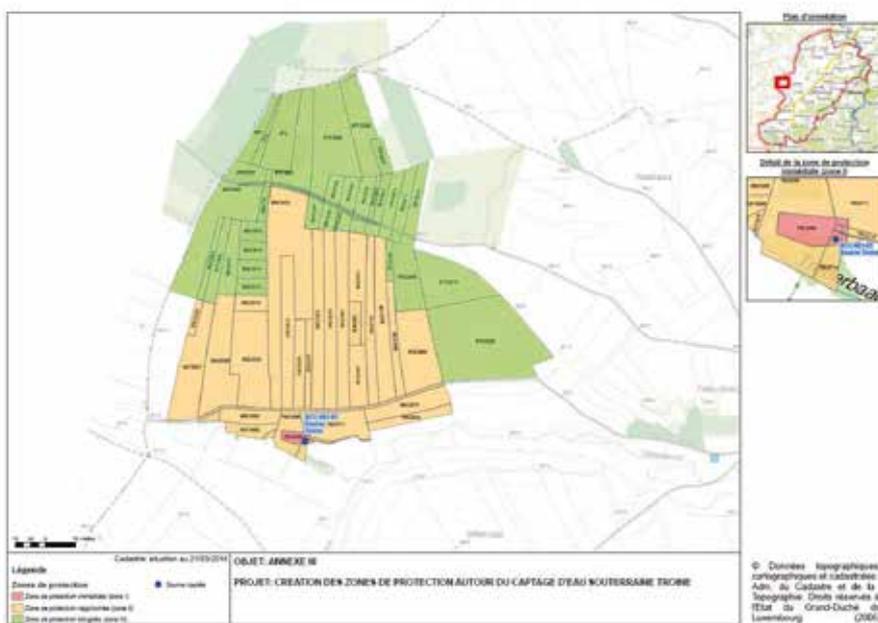
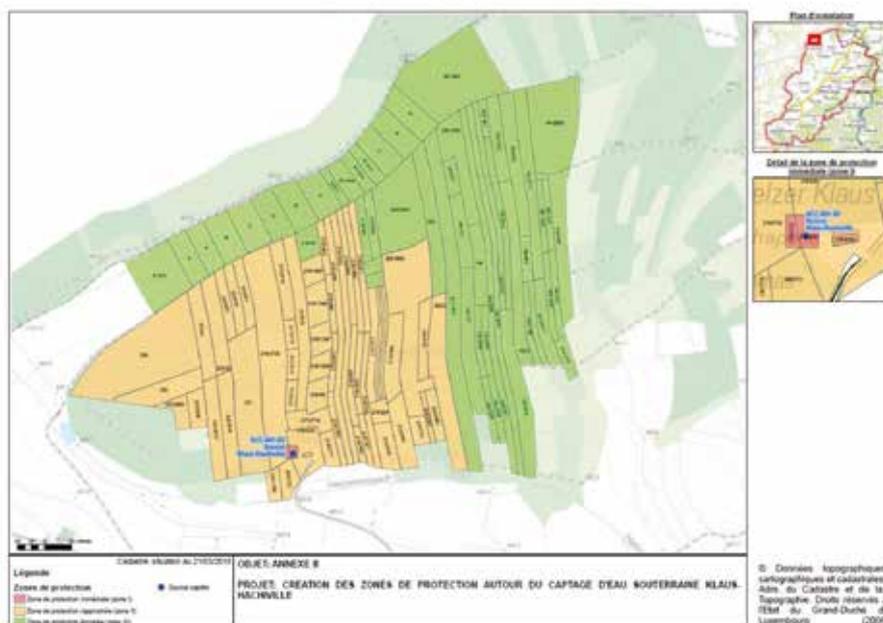
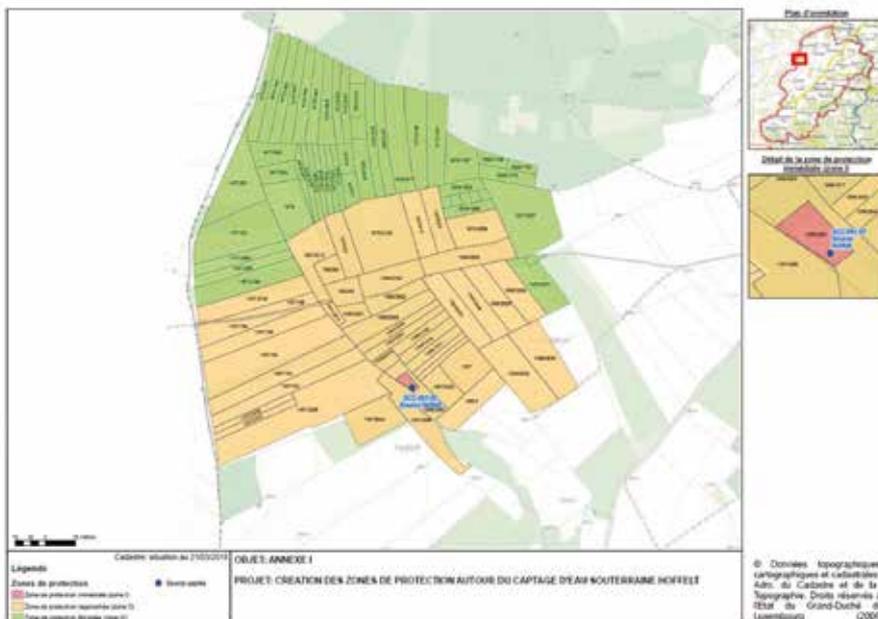
In seiner Begrüßung ging Bürgermeister Marcel Thommes auf die Wichtigkeit der 3 Quellen in Helzingen, Hoffelt und Trotten für die Gemeinde ein. Andererseits müssten aber auch die Interessen der betroffenen Landwirte berücksichtigt werden, damit diese keine finanziellen Einbußen hinnehmen müssten.

Nach der Vorstellung der Quellschutzzonen hatten die betroffenen Landwirte Zeit ihre Bedenken an die Gemeindeverwaltung zu schicken.

Der Gemeinderat ist im Anschluss aufgefordert eine Stellungnahme zu nehmen und diesen dann ans Umweltministerium zu senden.

In einer zweiten Versammlung am 28. Mai 2019 mit den betroffenen Landwirten wurden die Maßnahmen und die zu erwartenden Ausgleichszahlungen vorgestellt. Außerdem wurde an diesem Abend, bekannt dass die Werte der Quelle in Trotten sich in letzter Zeit deutlich verbessert haben.

Seitens der DEA ist in den vergangenen Wochen in der Person von Thomas Bodziuch ein Experte eingestellt worden, der die Landwirte beim Umsetzen der Maßnahmen hilfreich begleiten soll. ■





# DAS KLIMATEAM HAT SEINE HAUSAUFGABEN ERLEDIGT!

Das Klimateam hat seine Hausaufgaben erledigt!

Die Gemeinde hat sich 2013 entschieden dem Klimapakt beizutreten und mit dem Beitritt sich verpflichtet gegen die Klimakrise zu kämpfen. Im Wesentlichen geht es um Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Einsparung oder Nutzung CO<sub>2</sub> freier Energien. Am 22.3.2019 fand nun das Re-Audit der Gemeinde Winrange statt.

Die umgesetzten Erfolge werden im European Energy Award (Bewertungssystem) dokumentiert. An dem European Energy Award nehmen mehr als 1400 Gemeinden aus Europa teil um die CO<sub>2</sub> Emissionen eigenständig zu reduzieren. Das Bewertungssystem ist für alle Gemeinden einheitlich und stellt die Erfolge in Prozenten dar. Es gibt drei Auszeichnungsstufen im European Energy Award, 40%, 50% und 75%.

Nachdem wir 2013 dem Klimapakt beigetreten sind konnten wir bereits 2014 mit 45,8% zertifiziert werden, 2015 erreichten wir bereits 54,8%. Nach vier Jahren erfolgte nun eine automatische Prüfung welche am 22.3.2019 mit dem Re-Audit durchgeführt wurde. Mit der Prüfung wurden wir mit 69,2% zertifiziert und die Gemeinde wurde am 4.6.2019 in Esch-Alzette für die tolle Arbeit ausgezeichnet.

Diese erzielte Stufe ist in zweierlei Hinsicht wichtig für die Gemeinde. Erstens erfährt diese wie weit sie mit ihrem Klimaschutz fortgeschritten ist im Vergleich zu anderen europäischen Gemeinden und zweitens erhält sie vom Staat über den Klimapakt pro Einwohner jährlich einen Zuschuss (für Winrange ca. 25€ pro Einwohner), dies in Abhängigkeit der Auszeichnungsstufe. In Wintger wird dieses Geld wiederum für den Klimaschutz eingesetzt.

Die Klimaschutzarbeit geht nicht von alleine und wird vom Klimateam der Gemeinde und dem Schöffenrat aktiv betrieben. Hier geht es nicht nur um Einsatz von Fotovoltaik, Gebäudedämmung, Berücksichtigung von Frischluftschneisen, LED Beleuchtung usw., sondern auch um ganz individuelle Ansätze die nicht bekannt oder etabliert sind. So hat die Gemeinde (siehe Karikatur in den Händen von Frau Dieschbourg und Herrn Thommes) ein Energieerfassungssystem zusammen mit einem Luxemburger Unternehmen entwickelt, welches mit Standardindustriekomponenten aufgebaut wurde. Der Gemeinde ermöglicht es, die Energieflüsse Ihrer Gebäude optimal zu überwachen sowie die Energieverbräuche zu optimieren. Mit dem System können bis zu ca. 30 % Energieeinsparung durch Erkennung und Optimierung generiert werden. Außerdem können für zukünftige Wärmeerzeuger eine optimale Auslegung erfolgen und frühzeitige Systemverschlechterungen erkannt werden.

Dies ist nur ein Beispiel für geleistete Klimaschutzarbeit um



unseren einzigartigen Lebensraum zu schützen und zu wahren. Seitens der Gemeinde wurden beachtliche Erfolge erzielt, jedoch ist der Anteil des CO<sub>2</sub> Ausstoßes der kommunalen Gebäude und Fahrzeuge sehr gering gegenüber den CO<sub>2</sub>-Emissionen der Privathaushalte, Gewerbe und Industrie. Der wesentliche Anteil kommt durch die Wärmeerzeugung, Konsum und Verkehr (Fahrzeuge und Reisen).

Daher sind wir dringend auf ihre Mitarbeit angewiesen, um CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.

Vorhandene CO<sub>2</sub>-Emissionen können nur begrenzt in Biomasse umgewandelt werden und der größte Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen verbleibt für immer in der Luft!

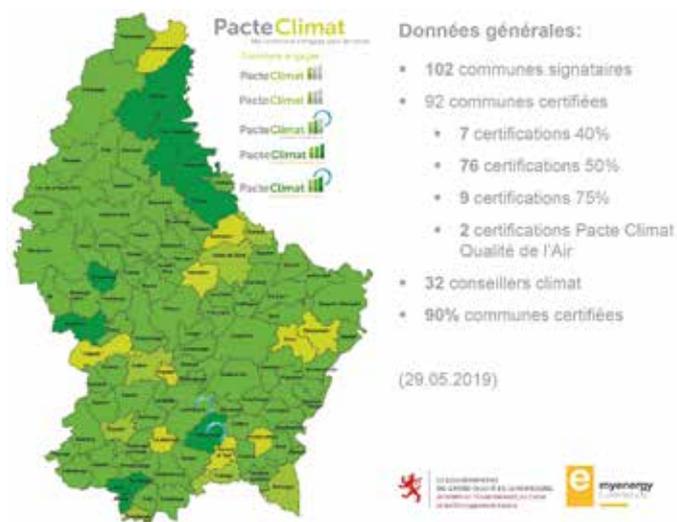
Nur wenn sie mithelfen massiv CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen, haben wir eine Chance unseren einzigartigen Lebensraum Erde für uns und unsere Kinder zu erhalten.

Zeit haben wir leider keine mehr und müssen sofort damit beginnen.

Das Klimateam der Gemeinde Wintger setzt sich wie folgt zusammen: Bewer Frank, Bewer Yannick, Engelen Jeff, Keup Jacques, Lipperts Yves, Schenk Marc, Thill Mario und Winkin Laurent.

Mein Dank für die kollegiale Zusammenarbeit geht an das gesamte Klimateam sowie an unseren Berater Marc Steinert. Danke dem Schöffenrat für die stetige Unterstützung. ■

*Yannick Bewer*





### „Mit einem Klick“

Die Region Éislek präsentiert sich im neuen Look!

Die Region im Norden Luxemburgs ist ab sofort unter der Adresse „[www.eislek.lu](http://www.eislek.lu)“ zu finden. 6 Kategorien geben tolle Tipps und machen richtig Lust auf das Éislek. Klicken Sie sich durch und staunen Sie über die Vielfalt Ihrer Region.



# SOZIALE WESPEN

Nicht alle Wespen sind gleich

Im Allgemeinen geht es um neun verschiedene Arten, wenn von Wespen die Rede ist. Das sind die Arten, die gemeinhin mit ihrem schwarz-gelben Aussehen als Wespen bekannt sind. Dazu zählt auch die Hornisse, bei der es sich lediglich um eine größere Wespenart handelt. Diese Arten umfassen allerdings nur die wenigen Arten sozialer Faltenwespen, welche Staaten bilden und zusammen in mehr oder weniger großen Papiernestern leben. Faltenwespen heißen sie deshalb, weil die beiden vorderen ihrer vier Flügel in der Ruhestellung in Längsrichtung eingefaltet sind. Insgesamt gibt es bei uns aber etwa 500 Arten von Wespen, die meistens solitär, also einzeln leben und uns nur selten auffallen.

Doch auch unter den neun Arten sozialer Faltenwespen gibt es Unterschiede. Zum einen gibt es die friedfertigen Feldwespen (1 Art), welche sehr kleine Völker mit 10 bis 30 Individuen bilden und ihre einwabigen Nester schräg/vertikal und ohne Nesthülle anlegen, zum anderen die Echten Wespen, die ihre mehrwabigen Nester horizontal und mit einer äußeren Hülle bauen. Bei Letzteren wird dann zwischen Langkopfwespen (4 Arten) sowie Kurzkopfwespen (3 Arten) und Hornissen (1 Art) unterschieden.

Langkopfwespen bilden kleine Staaten mit 100 bis 500 Arbeiterinnen, die nur bis zum Hochsommer Ende Juli/Anfang August aktiv sind. Sächsische, Norwegische, Mittlere und Waldwespen sind allesamt recht friedlich und kommen nicht an unsere Nahrungsmittel naschen, werden also nicht lästig. Ihre Nester bauen Sie oberirdisch bzw. frei hängend an Gebäuden, in Schuppen oder hellen Hohlräumen, auf Dachböden, oder in Sträuchern. Die Nester sind grau, oft mit gelben oder farbigen Streifen und weisen eine parallelernervige, leicht gebogene Strukturierung auf.

Die Rote Wespe ist eine friedliche Art die zwar zu den Kurzkopfwespen gehört und gewöhnlich im Boden nistet, deren Lebenszyklus und Volksstärke aber denen der Langkopfwespen ähneln. Nur die beiden anderen Arten unter den Kurzkopfwespen, die Gemeine und die Deutsche Wespe, sind unter den heimischen Wespen jene, die für die meisten Probleme mit Wespen verantwortlich sind. Sie bilden große Völker mit 1000 bis 10000 Individuen und sind oft bis zum ersten Frost im November aktiv. Sie nisten vorwiegend versteckt im/am Boden oder in dunklen Hohlräumen, wie alten Mauslöchern oder Rollladenkästen. Die Nester sind je nach Art grau oder ockergelb-braun, mit muschelförmiger Strukturierung. Auch diese zwei Arten sind nicht angriffslustig, werden jedoch bei Störungen, besonders im Nestbereich, eher aggressiv und



können im Spätsommer, durch ihren Hunger auf unsere Lebensmittel, lästig werden.

Viel Eindruck und Lärm machen oft Hornissen. Die bei uns größte vorkommende Wespenart mag zwar einschüchternd wirken, ist aber überaus friedfertig. Ihre Völker werden mit 100 bis 700 Individuen mittelgroß und sind bis Mitte November aktiv. Hornissennester befinden sich meist in oberirdischen Hohlräumen sind ockergelb-braun mit großen Lufttaschen und haben unten eine große Nestöffnung durch die es zu Verschmutzungen kommen kann. Hornissen fliegen nicht auf unsere Nahrungsmittel und werden daher nicht lästig. Sie sind allerdings die einzige einheimische Wespenart die auch nachts fliegt. Die Tiere verirren sich deshalb häufig auf nächtlich beleuchtete Terrassen, wo sie die Lichter solange umfliegen, bis sie erschöpft zu Boden gehen oder von verängstigten Partygästen erschlagen werden. Dabei sind Horrormärchen, die behaupten drei Stiche könnten einen Menschen töten Gespenster unserer Erzählungen, denn das Gift der Hornissen und seine Wirkung sind vergleichbar mit dem der anderen Wespen. Es benötigt mehr als 1000 Wespenstiche um einen (nicht allergischen) Menschen zu töten.

## Das Leben der sozialen Wespen

Im Frühjahr sucht sich eine Jungkönigin nach ihrer Winterstarre einen geeigneten Ort um ihr Nest zu bauen. Mit dem Anfertigen der ersten Waben aus zerkautem Papier umgeben von einer einfachen Hülle, sowie den ersten Eiern die sie in die Brutzellen legt gründet sie ein neues Volk. Gefahren wie Feuchtigkeit, Fressfeinde, Revierkämpfe oder Parasiten, lassen dabei 9 von 10 Jungköniginnen noch vor einer erfolgreichen Staatbildung sterben.

Bis zum Schlüpfen der ersten Arbeiterinnen nach rund vier Wochen kümmert sich die Königin allein um die Nahrungssuche und Versorgung der Larven. Später, wenn immer mehr Arbeiterinnen heranwachsen, bauen diese das Nest aus und übernehmen Futtersuche und Brutversorgung. Ab diesem Zeitpunkt wird die Eiablage zur einzigen Arbeit der Königin, sodass der Staat im Laufe des Sommers immer weiter anwächst.

Erwachsene Wespen brauchen kohlehydratreiche Nahrung für ihren energieaufwändigen Flug und ernähren sich von Nektar (wodurch sie einen wichtigen Beitrag zur Bestäubung der Pflanzen leisten), Pflanzensäften, Honigtau der Blattläuse, Früchten und Fallobst oder Süßspeisen. Die Larven hingegen werden mit proteinreichen Insekten, Spinnentieren und Fleischspeisen gefüttert damit sie sich gut entwickeln können. Bei der Jagd nach Larvenfutter setzen die Wespen ihren Giftstachel ein.

Ein Hornissenvolk vertilgt an einem Tag im Hochsommer ca. 500 g Mücken, Fliegen und Raupen, darunter auch viele Zier- und Nutzpflanzenschädlinge, das entspricht dem Bedarf von fünf Meisenfamilien. Ein viel größeres Volk der Deutschen oder Gemeinen Wespe braucht entsprechend noch mehr Futter.

Ab der Mitte des Sommers kommt die Produktion von Arbeiterinnen dann zum Erliegen und im Staat werden Geschlechtstiere herangezogen. Diese Männchen und fruchtbaren Weibchen fliegen aus um sich zu verpaaren (Hochzeitsflug). Die begatteten Jungköniginnen überwintern in einer Kältestarre an frostgeschützten Schlupfwinkeln in der Natur, um im darauffolgenden Jahr einen neuen Staat zu bilden. Das restliche Volk (alte Königin, verbleibenden Arbeiterinnen und Männchen) stirbt nach und nach ab bis, je nach Art im Hochsommer oder im Herbst, das Nest verlassen ist. Verlassene Nester werden im nächsten Jahr nicht wiederbesiedelt.

### Zusammenleben mit Wespen

Nester werden meist erst spät im Sommer bemerkt, wenn die Staaten schon (fast) den Höhepunkt ihrer Größe erreicht haben. Je nach Art sterben die Völker dann ohnehin bald ab (Langkopfwespen). Aber auch mit Deutschen oder Gemeinen Wespen lässt es sich zusammenleben, wenn man einige Regeln beachtet:

- hektische Bewegungen vermeiden (ist eine Wespe in Kleidung oder Haare gekrabbelt – Ruhe bewahren und hinauskrabbeln lassen)
- nicht anpusten – CO<sub>2</sub> in der Atemluft ist ein Alarmsignal für Wespen
- nicht an Nestern rütteln – Erschütterungen versetzen Wespen in Alarmbereitschaft

## Die Wespe

Soziale Wespen bilden einjährige Völker, die im Herbst absterben. Nur begattete Jungköniginnen überwintern in einer Kältestarre an frostgeschützten Schlupfwinkeln in der Natur.

SPÄRLICH BEHAART

SCHWARZ-GELB GEFÄRBT



SCHLANK GEBAUT  
"WESPENTAILLE"

GLATTER STACHEL, KANN ZURÜCKGEZOGEN WERDEN



**NÄHRUNG**

**ADULT**  
Nektar, Pflanzensäfte, Honigtau der Blattläuse, Früchte/Fallobst, Süßspeisen (reich an Kohlehydraten)

**LARVEN**  
Insekten & Spinnentiere, Fleischspeisen (proteinreich)





**PAPIERNESTER**

## Die Honigbiene

STARK BEHAART

RINDLICH GEBAUT



BRÄUN MIT GELBLICH-BRÄUNEN STREIFEN

STACHEL MIT WIDERHAKEN, BLEIBT STECKEN



- Flugbahn am Nesteingang nicht versperren – Einflugloch nicht verstopfen
- Absperrungen um zu verhindern, dass Bälle o.ä. gegen ein Nest fliegen können
- bei bestimmten Wetterlagen, z.B. Gewitter steigt die Aggressivität der Wespen
- Nahrungsmittel im Freien abdecken, Essensreste wegräumen
- Gläser abdecken, nicht direkt aus Dosen/Flaschen trinken
- Kindern nach dem Essen Mund und Hände feucht abwischen
- stark riechende Parfums und Cremes können Wespen anziehen, dunkle Kleidung kann Unruhe auslösen → vermeiden

Auf ungeeignete Abwehrmittel sollte verzichtet werden. Unbedachte Köderfallen locken Wespen unnötig an und führen zu einem qualvollen Tod (auch von vielen weiteren nützlichen Insektenarten), wobei das aktive Volk nicht dezimiert wird. Auch Insektensprays töten nur einzelne Tiere.

Oft finden sich Lösungen ohne Eingriff, z.B. das Anbringen von Fliegengittern an Fenstern. Gestaltet sich das Zusammenleben dennoch schwierig, können einfache Lenkungsmaßnahmen das Leben am Wespennest häufig vereinfachen, z.B. durch die Umleitung der Flugrichtung der Wespen von und zum Nest mit Stoffbahnen oder Tüchern, bzw. durch die Verlegung des Einfluges mit einem Plastikrohr. Vereinzelt kann ein Nest auch als Ganzes von einem Experten umgesiedelt werden, was bei Nestern in Rollladenkästen oder hinter Verkleidungen jedoch meist nicht möglich ist. Das Abtöten des Nestes ist in vielen Fällen nicht nötig und als letzter Ausweg anzusehen. Ohnehin schützt dies nicht vor herumfliegenden Wespen anderer Nester, die die Kaffeetafel oder den Grillteller besuchen. Nester werden nur einmal besiedelt und können daher im Winter gefahrlos entfernt werden. Ein paar dicke Arbeitshandschuhe sind generell ratsam.

natur&mwelt bemüht sich Berater und Umsiedler untereinander zu vernetzen und weiterzubilden. Bei Fragen zu Nestern am Haus, versuchen wir zu vermitteln. ■



**natur&mwelt**

**natur&mwelt a.s.b.l.**

5, route de Luxembourg, L-1899 Kockelscheuer

Tel.: 29 04 04 -1 – berodung@naturemwelt.lu

[www.naturemwelt.lu](http://www.naturemwelt.lu)

Honigbienen bilden mehrjährige Völker, die gemeinsam im Bienenstock überwintern. Zum Schutz vor Kälte bilden sie eine Wintertraube, mit der Königin in der Mitte.

## NAHRUNG

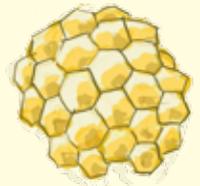
### ADULT

Nektar & Honigtau der Blattläuse  
(reich an Kohlehydraten)

### LARVEN

Pollen (proteinreich)

## BIENENSTOCK (WACHSWABEN)



### 1. Jungkönigin sucht nach der Winterstarre im Frühling geeigneten Standort um neues Volk zu gründen

- Bau eines Papiernestes mit Waben aus zerkaumtem Holz beginnt
- viele Gefahren (Feuchtigkeit, Fressfeinde, Revierkämpfe, Parasiten, ...)

> 9 von 10 Königinnen sterben vor erfolgreicher Staatbildung

### 2. Königin legt Eier in Brutzellen (WABEN) und versorgt schlüpfende Larven

- Larven verpuppen sich und schlüpfen nach rund 4 Wochen als Arbeiterinnen

### 5. Überwinterung der Jungköniginnen

- Volk (alte Königin, Arbeiterinnen und Männchen) stirbt im Herbst ab, nur befruchtete Jungköniginnen überwintern
- Verlassenes Nest wird im nächsten Jahr nicht wiederbesiedelt

### 4. Ab Sommer werden Geschlechtstiere herangezogen

- Produktion von Arbeiterinnen kommt zum Erliegen
- Fruchtbare Weibchen und Männchen begeben sich auf den Hochzeitsflug

### 3. Staat wächst, Arbeiterinnen kümmern sich ab jetzt um Nestausbau und Brutversorgung

- Einzige Aufgabe der Königin ist die Eiablage



## Verschiedene sozial lebende Wespen



LANGKOPFWESPEN



KURZKOPFWESPEN



HÖRNISSEN



- aktiv bis Ende Juli/Anfang August
- mittelgroße Völker
- friedfertig
- nicht auf Kaffeetafel und Grillteller > nicht lästig

- aktiv bis Ende Oktober/ Mitte November
- große Völker
- nicht angriffslustig, aber im Nestbereich relativ aggressiv
- im Spätsommer auf Kaffeetafel und Grillteller > können lästig werden

- aktiv bis Mitte November
- mittelgroße Völker
- friedfertig
- nicht auf Kaffeetafel und > Grillteller nicht lästig (1 Volk frisst im Hochsommer 500 g Insekten pro Tag)
- nachtaktiv – fliegen auf Licht
- größte Wespenart

### NESTBAU



- oberirdisch/frei hängend
- grau, oft mit gelben/farbenen Streifen
- parallelernive, leicht gebogene Strukturierung

- versteckt im/am Boden oder dunklen Hohlräumen
- grau oder ockergelb bis braun
- muschelförmige Strukturierung

- meist in oberirdischen Hohlräumen
- ockergelb bis braun (mit großen Lufttaschen)
- unten große Nestöffnung Verschmutzung

### Wie kann ich mit Wespen zusammenleben?

Verhaltensregeln zur Stichvermeidung

- keine hektischen Bewegungen
- Flugbahn am Nesteingang nicht versperren – Einflugloch auf keinen Fall verstopfen
- nicht anpusten – CO2 in der Atemluft ist Alarmsignal für Wespen
- Nahrungsmittel im Freien abdecken, Essensreste wegräumen
- Gläser abdecken, nicht direkt aus Dosen/Flaschen trinken
- Kindern nach dem Essen Mund und Hände feucht abwischen
- stark riechende Parfums und Cremes können Wespen anziehen, dunkle Kleidung kann Unruhe auslösen vermeiden

Unbedachte Köderfallen locken unnötig an und führen zu einem qualvollen Tod (auch von vielen weiteren nützlichen Insektenarten), wobei das aktive Volk nicht dezimiert wird.

Wir bieten Beratung im Umgang mit Wespen(-nestern). Meist ist ein Zusammenleben möglich, hierfür müssen die Nester beobachtet, die Wespen bestimmt und dann gegebenenfalls gehandelt werden.

- Oft finden sich Lösungen ohne Eingriff, z.B. Anbringen von Fliegengittern an Fenstern und Türen.
- In verschiedenen Fällen können einfache Lenkungsmaßnahmen (Tücher, Platten) ungünstige Flugrichtungen der Wespen von und zum Nest umleiten.
- Vereinzelt kann die Umsetzung/Umsiedlung eine Lösung sein.
- Das Abtöten des Nestes ist meist nicht nötig und als letzter Ausweg anzusehen.



## QUE FAIRE LORSQUE VOUS DÉCOUVREZ UN NID DE GUÊPES ?

- 1) En cas d'urgence (= par exemple si le nid se trouve à proximité d'une chambre à coucher d'un enfant ou d'une personne allergique)
  - > Appelez le 112
  - > Attention, le CGDIS n'est pas autorisé de détruire les nids de guêpes sans justification

Selon la loi de 2004 concernant la protection de l'environnement:

Art. 27: «Sont interdites toutes exploitation ou utilisation abusive, mutilation ou destruction non justifiées d'animaux sauvages non protégés (...).»

Art. 28: «Est interdite la perturbation de la faune notamment durant la période de reproduction, de dépendance, d'hibernation et de migration. (...).»

- 1) Dans tout autre cas, vous êtes priés d'appeler un chasseur de vermines ■



# Klimaschutz doheem

Protection du climat chez vous

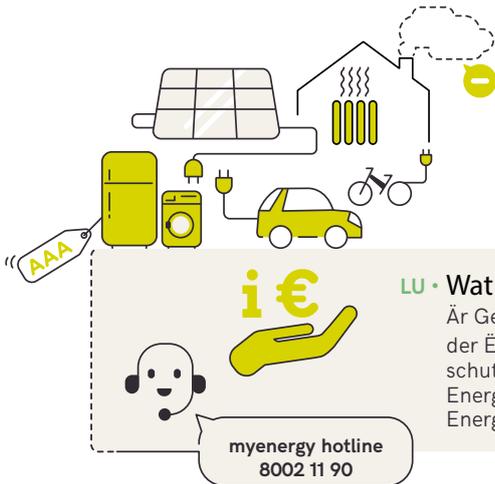


## LU • Dir wunnt an enger KLIMAPAKT-Gemeng; Dat heescht?

Är Gemeng ass mam European Energy Award (EEA) bzw. dem EEA Gold ausgezeechent an hëlt domat eng landeswäit Virreiderroll an der Ëmsetzung vu Klimaschutzmoossnamen an.

## FR • Vous habitez une commune engagée dans le Pacte climat. Qu'est-ce que ça veut dire ?

Votre commune porte la distinction « European Energy Award » (EEA), respectivement « EEA Gold ». Elle assume ainsi un rôle de pionnier dans le pays dans la mise en œuvre de mesures de protection du climat.

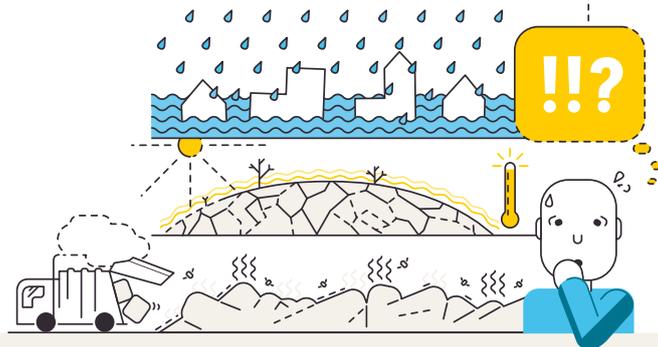


## LU • Wat bedeit dat fir lech?

Är Gemeng ënnerstëtzt lech z. B. an der Ëmsetzung vun Ären eegene Klimaschutzmoossnamen duerch e Subsid fir Energieeffizienz an eng gratis Energiegrondberodung duerch myenergy.

## FR • Qu'est-ce que cela signifie pour vous ?

Votre commune vous soutient p. ex. dans la transposition de mesures de protection du climat à travers des aides financières à l'efficacité énergétique et un conseil de base en énergie gratuit par myenergy.



## LU • Wisou ass de Klimaschutz eng Prioritéit fir Är Gemeng?

De Klimawandel betrëfft eis alleguer - direkt oder indirekt. En ass d'Quittung vu joerzengtelaanger Ressourcëverschwendung an Ëmweltbeanträchtigung. Et heescht elo, zesumme Verantwortung ze iwwerhuelen!

## FR • Pourquoi la protection du climat est-elle prioritaire dans votre commune ?

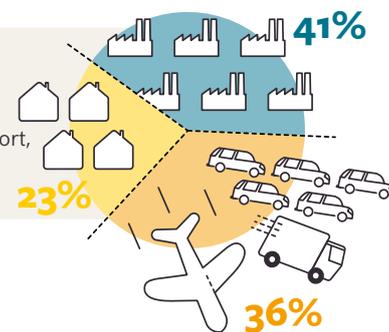
Le changement climatique nous concerne tous - directement ou indirectement. C'est la conséquence pour avoir gaspillé des ressources et dégradé l'environnement pendant des dizaines d'années. Maintenant, il faut assumer ensemble les responsabilités !

### LU • Wou musse mer usetzen?

Am Naturpark produzéiere mir duerch eis Liewensweis am weltwäite Verglach iwwerméisseg vill CO<sub>2</sub> – duerch den Transport, d'Wirtschaft an d'Wunnen. Dat kënne mir besser!

### FR • Par où commencer ?

Par rapport au reste du monde, par notre mode de vie, dans les parcs naturels, nous produisons beaucoup de CO<sub>2</sub> par le transport, l'économie et le logement. Nous pouvons mieux faire !



### LU • A wéi?

Investéiert a Solaranlagen! Just op 14 % vun eisen Haiser läit eng Thermosolar- oder Fotovoltaikanlag.

Iwwerdenkt Är Gewunnechten! Hannerfrot d'Ökobilanz vun Ärem nächste Kaf an iwwerleet lech: „dat kann ech dach besser, oder?“

Bal 20 % vun eis schalten hir Elektrogeräter ni ganz aus. Dat iwwerhëlt de Portmonni!

Iwwer 30 % vun eise Mazoutsheizunge sinn al a verbrauche vill. Wier et net un der Zäit, fir Hëtz mat erneierbaren Energien ze produzéieren? Informéiert lech bei myenergy, rufft un op den 8002 11 90!

Ronn 20 % vun eis notzen se schon. Spuert Drénkwaasser mat enger Reenopfänkanlag a profitéiert vum Subsid vun Ärer Gemeng.

Muss et ëmmer den Auto sinn? Oft jo, mee ganz oft och net wierklech! Loostt Ären Auto bei Geleeënheet stoen, fuert mam Vëlo oder notzt den ëffentlechen Transport!

Bal 20 % vun eis wëssen net, wéi vill eis Heizung verbraucht. Wat een net weess, kann een net optiméieren!

### FR • Comment ?

Investissez dans des systèmes photovoltaïques ! Seulement 14 % de nos maisons disposent d'installations solaires thermiques ou photovoltaïques.

Repensez vos habitudes ! Analysez le bilan écologique de votre prochain achat et réfléchissez : « Je peux mieux faire, non ? »

Nous sommes presque 20 % à ne jamais complètement éteindre nos appareils électriques. Cela se ressent dans notre portefeuille.

Plus de 30 % de nos chaudières à mazout sont vieilles et ont une consommation excessive. Il est grand temps de produire de la chaleur à partir d'énergies renouvelables. Informez-vous après de myenergy, appelez le 8002 11 90 !

Nous sommes déjà 20 % à les utiliser. Économisez l'eau potable grâce à une infrastructure pour la collecte des eaux de pluie et profitez d'une aide communale.

Avez-vous vraiment besoin de la voiture ? Des fois, oui. Souvent, nous pouvons nous débrouiller sans. De temps en temps, laissez votre voiture au garage, prenez le vélo ou utilisez les transports en commun !

Nous sommes presque 20 % à ne pas connaître la consommation de notre chauffage. L'on ne peut pas optimiser ce que l'on ne connaît pas !



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère du Développement durable  
et des Infrastructures

Département de l'aménagement  
du territoire

[www.klimapakt.naturpark.lu](http://www.klimapakt.naturpark.lu)

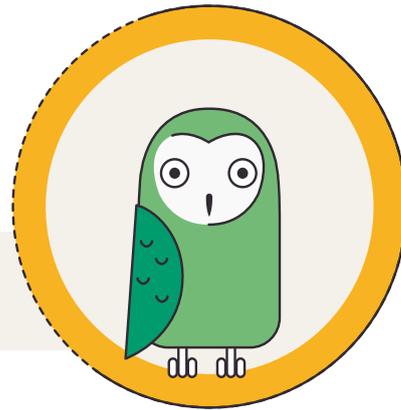


# Unser Nachthimmel in neuem Licht

Notre ciel nocturne sous un nouveau jour

**DE** • Weniger beleuchten  
Lebensräume von  
nachtaktiven Tieren schützen

**FR** • Éclairer moins  
Protéger les habitats  
des animaux nocturnes



**DE** • Sternenhimmel entdecken  
Zu viel Licht entzieht die Sicht  
auf den nächtlichen Himmel

**FR** • Découvrir le ciel étoilé  
Un éclairage excessif cache  
le ciel nocturne

**DE** • Künstlichem Licht entkommen  
Menschen haben eine hohe  
Empfindlichkeit gegenüber Lichtquellen



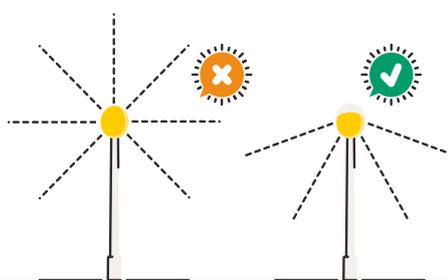
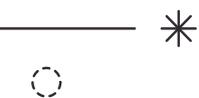
LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère du Développement durable  
et des Infrastructures

Département de l'aménagement  
du territoire



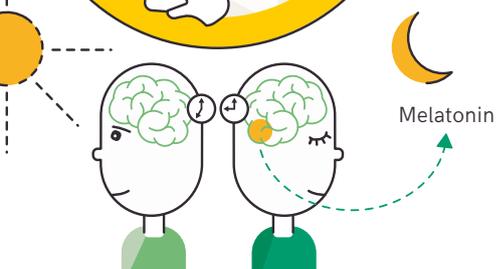
**DE • Nützlich Licht**  
Blendfreie Beleuchtung  
schafft Raum und Sicherheit

**FR • Éclairage utile**  
Un éclairage non éblouissant  
créé de l'espace et de la sécurité



**DE • Besser beleuchten**  
Ungenutztes Licht vergeudet  
Energie und Geld

**FR • Éclairer mieux**  
Toute lumière non utilisée  
gaspille de l'énergie et de l'argent



**FR • Échapper à la lumière artificielle**  
Les hommes ont une forte sensibilité par  
rapport aux sources lumineuses



**DE • Nacht erleben**  
Dunkelheit und Mondlicht  
spenden Ruhe und Besinnlichkeit

**FR • Ressentir la nuit**  
L'obscurité et la clarté de la lune  
invitent au repos et parlent à nos sens

Informationen und Teilnahme am Projekt NIGHT LIGHT : [www.naturpark-our.lu](http://www.naturpark-our.lu)  
Pour toute information et pour participer au projet NIGHT LIGHT : [www.naturpark-our.lu](http://www.naturpark-our.lu)



**Sëlwerpabeier, ?**  
kann ech dee getrennt sammelen

**Jo!**

A verschiddene Recyclingszenteren. Soss am Reschtstoffall. Am beschte verzichts du awer ganz op Sëlwerpabeier a notz Verpackunge mat enger méi laanger Liewensdauer.

**Parzeläin & Spigel, ?**  
kann ech déi am Glascontainer entsuergen

**Nee!**

Nëmme Glasbehälter gehéieren an de Glascontainer. Parzeläin & Spigele kënnen am Recyclingszenter getrennt entsuergt ginn.

**Plastiktut & -folie, ?**  
kann ech déi getrennt sammelen

**Jo!**

Am Recyclingszenter, den RE-Boxen oder am grénge Valorlux - Sak (wann disponibel). Am beschte verzichts du awer direkt ganz op Plastiktuten a -folien a notz Verpackunge mat enger méi laanger Liewensdauer.

**Kaffisbecher to go, ?**  
kann ech dee mam Pabeier & Kartong trennen

**Nee!**

Knaschtege Pabeier & Kartong kann net recycléiert ginn a muss an de Reschtstoffall. Ausserdeem sinn dës Becheren oft mat Plastik versinn (Deckel, Beschichtung,...). Am beschten verzichts du ganz op Ewechpuchbecheren a notz Behälter mat enger laanger Liewensdauer.

**Knaschteg Behälter, ?**  
muss ech déi wäschen ier ech se trennen

**Nee!**

Behälter a Konserven kënnen "läffelpropper" entsuergt, a mussen net ausgespült ginn. Di meescht Behälter kënnen recycléiert ginn.

# Trennen ? Maach! N°1 ouni Trennungs- trauper ? et richtig!

**Kaffisaz, ?**  
kann ech deen an den Offloss schëdden

**Nee!**

Kaffisaz gehéiert (ouni Plastik- oder Aluminium-Kapsel) an de Bioofffall. Am beschte verzichts du direkt ganz op Kaffi-Kapselen! Generell sollt ee keng lessensreschter, Ueleg oder Fetter an den Offloss schëdden. Dës kënnen den Offloss verstoppen a Schied an der Kläranlag unrichte bzw. d'Ofwaasser onnéideg belaauchten.

**Enveloppefenster, ?**  
däerfen déi mat an de Pabeier- & Kartongscontainer

**Jo!**

Et kann een se ausschneiden an am Reschtstoffall entsuergen, et ass awer kee Muss.

**Metaldeckel a Korkstëpp, ?**  
kënnen déi mat an de Glascontainer

**Nee!**

Metaldeckel kënnen iwwert de bloe Valorlux-Sak getrennt entsuergt ginn. Déi meescht Recyclingszenter hunn eng Sammelstatioun fir Korkstëpp.

**Fotoen, ?**  
kann ech déi am Pabeier- & Kartongscontainer entsuergen

**Nee!**

Fotoe kann een net recycléieren. Se mussen am Reschtstoffall entsuergt ginn. Dat nammlecht gëllt fir beschichteten a plastifizierten Pabeier.

**Etiketten op Glasbehälter, ?**  
däerfen déi mat an de Glascontainer

**Jo!**

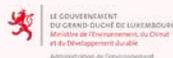
Et kann een se erof huelen, et ass awer kee Muss.

**Editeur**

www.ebl.lu  
info@ebl.lu  
(+352) 247 86831



**An Zusammenarbecht mat**



**Publizéiert vun Naturpark Our**

Kontaktpersoun  
www.klimapakt.naturpark.lu





## OPRUFF UN VERDINGSTVOLL SPORTLER

Freides, den 20. September 2019 um 19h30 fënnt d'Sportleréierung zu Wëntger am Centre Culturel statt.

### **Ween kann geéiert gin?**

All verdingstvoll Sportler déi an der Gemeng Wëntger wunnen an déi, déi bei engem Wëntger Verain lizenséiert sin.

### **Wéieng Konditiounen mussen erfëllt gin?**

Eng Plaaz ënner den éischten 3 bei engem nationalen Championnat (Individual Sport) oder en Opstieg an déi next héich Divisioun (Equipe Sport).

### **Wou muss een sech mellen?**

Meld lech w.e.g. bis spëtstens Freides, den 30. August beim Marc Schenk per Mail op folgender Adress [marc.schenk@win-crang.lu](mailto:marc.schenk@win-crang.lu) ■

## APPEL AUX SPORTIFS MÉRITANTS

Vendredi, le 20 septembre 2019 à 19h30 se déroulera la soirée pour les sportifs méritants au centre culturel à Winrange.

### **Qui peut être récompensé ?**

Chaque sportif qui habite dans la commune de Winrange et chacun qui a une licence dans un club de la commune de Winrange.

### **Quelles sont les conditions qui doivent être remplies ?**

Une place parmi les 3 premiers lors d'un championnat national (sport individuel) ou une montée dans une division supérieure (sport par équipe).

### **Quelles sont les démarches à faire ?**

Veillez faire un mail à Marc Schenk à l'adresse suivante pour le vendredi, 30 août au plus tard: [marc.schenk@win-crang.lu](mailto:marc.schenk@win-crang.lu) ■

*Le groupe de travail sport  
de la commune de Winrange*



# START - JUGEND KONSCHTPRÄIS 2019

Um Vernissage vum Jugendkonschtpreis vum 9. März 2019 huet d'Präsidentin Uljana Molitor bei senger Usproch jiddereen häerzlech Wellkomm geheescht, speziell, eisen Här Buergermeschter, de Schäfferot an Leit aus dem Gemengeroot, esou wei eis Jury an eis Kënschtler:

Ech frëen mech lech hei den Owend häerzlech begreifen ze kennen op dem 12ten Jugendkonschtpreis deen embenannt gouf mat der Zeit zu ST.ART. D'Abbeviation fir Start ART. D'Jugend teschent 10 an 30 Joer ass dem Ruf nokomm fir d'Fro fir sech ze beäntweren dei am Raum steet....waat as Konscht? Fir deen een heescht et Biller molen, sief et mam Bleistëft, mat Waasserfarwen, mat Acryl, mat, mat, mat... oder Photographie, oder Holzarbecht, oder Bastelen, Danzen oder Musek....d'Lëscht as endlos.

Dei flott Saach un Konscht as datt een experimenteieren kann domat, daat een sech mat der Konscht entweckelen kann. An der Jugend as een vill op der sich no sech selwer, no d'Welt verstoen an seng eegen Interpretatioun op dei Saachen ze maan dei predefiniert goufen vun der Gesellschaft. Et as eng Entdeckung an heinsdo fënnt een grad domat seng ennerlich Rou, oder sain Ausgleich van der emmer mei hektischer Welt. Konscht as och bekannt datt et eng Form vun Therapie kann sin fir Sachen am Liewen ze verschaffen.

Wann een den Owend duerch den Sall geet, waert dir lech D'Wierker kennen ukucken dei vun der Jugend gemach gouf. Hier Versioun vun deem waat Sie vun der Welt gesin, emfanen oder vermettellen wëllen. Et as immens vill Aarbecht an Leidenschaft an dei Wierker gangen. Sie hun sech missten Gedanken maan iwer waat hinnen wierklech eppes seet, waat sie weilten der Öffentlechkeit weisen - vun sech selwer mais och vun wei sie Saachen gesin oder verstin. Daat brauch vill Mutt fir sech esou der Welt ze weisen. Meschtens freet een sech flait - waat waerten d'Leit denken? wei waerten sie daat verstoen? Waat as wann et den Leit net gefällt?

Des Froen sin jo berechtigt an menschlech. Mais doweinst soen ech datt dei Jugendlicher sech haut der Welt gestallt hun, mat vill Mutt (deen Jengsten as jo reicht 10 Joer!). Konscht huet eng wonnerbar Saach un sech - ausser dei flott Wierker - et muss net Jidderengem gefallen an et ass ganz subjektiv. Mais obwuel et ee ganz subjektivt Matier as, kann een awer d'Aarbecht an d'Können hannert engem Konschtwierk gesin an unerkennen. Op daat subjektivt vun deser Matier kommen ech herno rem zreck.

Main Papp, den Grënner vum Kulturkompass haat grouss Dreem - esou wei am KulturJoer 1995 den Freilicht Theater



vum Scheiffer vun Asselbueren opzefeieren mat enger Mannschaft vun 200 Leit an 20 Paerd - mais meehtens war seng Emsetzung fehlerfrei an huet dem Norden emmer een Atout gin. Sain Message war emmer einfach ...et soll een Dreem an wann een drun schafft, dann klappt et och. Och den Norden soll sech selwer net ennerschätzen - mir hun vill ze offeriere op Kultureller Ebene, an et as och een Bedarf do.

Meng Elteren waren nach emmer Konschtbegeschterter, meng Mamm huet selwer Konscht gemach an huet een aA fir Konscht, main Papp war och kenschtleresch begabt andeems heen eng super Fantasie haat an och handwirklech begabt war. Wei dir gesidd Konscht huet och hei ganz anner Erscheinungen an as extrem breed gefächert. Mais well meng Elteren selwer sech an der Konschtszene vill bewegt hun, hat eise Papp geduecht - ma firwat encourageieren mir net eis Jugend sech kënschtlerech ze weisen an ze entweckelen an deems een hinnen eng bühn get an net just den kekannten Kënschtler? Esou as den Jugendkonschtpreis gebuer gin.

Op sengem eischen Joer as et een riesen Success gewiecht - ech hatt demols d'Aschreiwungen an der Sportshaal gema - et haat Papp seng Erwartungen komplett iwertraff. Mir hatten iwer 200 Wierker - an do war vun allem eppes dobei, mir wousten net mei wouhin mat allem.

Mat der Entweckelung vun der Zäit, wou vill Offer as an die nei Jugend seng Fraizeit iwerwiegend mat Handy oder Computerspiller oder anneres elektronisches verbrennt sin eis Zuelen natirlech bessen reckleefeg. Mais ech sin stolz ze soen daat mir dest Joer 27 Participanten hun. Hier Wierker kënt dir gaeren bewonneren an dir kënt och roueg d'Kënschtler froen wei sie eppes verschafft hun oder hir Iddien. Et as och eng Brochüre matt den Beschreibungen vun de Wierker disponible um Desch.

Konscht ass en wertvollen Ausdruck-mechanismus wou een net muss matt Wieder eppes zum Ausdruck brengen.

## Jury

Well et e subjective Fach ass, hëlt den Kulturkompass fir den Konschtpreis emmer eng Jury vun 3 onofhängege Leit dei sech professionnell oder als starken Hobby beschäftgen mat deem Thema.



Mir hun d'Eer dest Joer 3 Jury's Memberen ze hun dei och nach komplett aus eiser eegener Gemeng sin, notamment: Claudine Reuter, Annick Hirlimann an den Steve Reiffers – Sie hun all op der grousser Konschtausstellung 2017 an desam Sall deel geholl als Kënschtler.

- Claudine Reuter – huet sain Atelier zu Deierbech an schafft haauptsächlech mat Toilen – sief daat matt Acryl oder Tënt.
- Annick Hirlimann – huet sain Atelier zu Remelgen an schafft haauptsächlech mat Mosaik.
- Steve Reiffers – huet sain Atelier zu Weiler an schafft haauptsächlech mat Molerei.

Op deser Platz well ech eis 3 Jury's Memberen Merci soen fir hir Zäit dei sie den Donnesdeg geholl hun fir die Konschtwierker ze analyseieren. Doweinst geif ech eis Jury gaeren bieden bis hei rop ze kommen an hinnen een klengen Kado ze iwwerreechen.

Ech hoffen datt jidderen seng Stëmm ofgin huet fir daat Wierk dat lech am Besten gefall huet! Well dest Joer as daat eischt Joer wou mir een Prix du Public waerten verginn.

Ech geif mengen datt mir die Jonk Artisten elo laang genuch zappelen geloss hun. Dofir geif ech elo d'Praisser verkënnen. Fir dest geif ech gaeren den Buergermeeschter bieden d'Praisser ze iwerreeschen.

D'Gewënner waren folgend:

- Kategorie 10-15 Joer - 1 Präis: Haniyeh Vesali - 2 Präis: Leni Wagner
- Kategorie 16-21 Joer - 1 Präis: Anouk Schreiner - 2 Präis: Lara Weiler
- Kategorie 25-30 Joer - 1 Präis: Jacques Schmitz - 2 Präis: Rose Thurmes
- Prix du Public - Jessica Costa Gomes

Villmols Merci un all die Jonk Leit dei d'Motivatioun fonnt hun fir hier Wierker auszustellen an se matt der Welt ze deelen.

Villmols Merci un d'Gemeng dei eis emmer ennerstetzt an den Eierenwein gestallt hun. An ee groussen Merci geet un



d'Portieren fir hier grouss Hellef den Sall passend anzeriichten. Villmols Merci dem Publikum datt dir haut die Jonk hier Konscht kucken kommen sidd.

An als lescht, mais absolut net ze vergiessen, ech geif gaeren dem Kulturkompass Comité Merci soen fir die vill Aarbucht die emmer gemacht get fir daat mir daat ganz kannen op d'Been stellen.

Esou d'Ried van der Präsidentin Uljana Molitor.

Den Buergermeeschter Marcel Thommes huet d'Wuert krit an huet den Kënschtler, dem Jury, an dem Comité vam Jugendkonschtpräis Merci gesoot datt d'Iddi an d'Emsetzung dei den Jos Molitor viran elo 12 Joer op d'Been gestallt haat weider gedroen gëtt. Trotz dem elektronischen an digitalen Zäitalter, feliciteiert heen dem Comité an den jonken Kënschtler fir des Ausstellung zu Wëntger. Et ass flott fir d'Lekt hei zu Wëntger d'Meiglichkeit ze gin sech perseinlech ,kënstlerich anzebringen. ■





## Gesondheet a Fitness

**5** Portioune Geméis & Uebst / Dag  
(min. 400g Geméis & 250g Uebst / Dag / Erwuessenen)



1 Portioun entsprécht der Gréisst vun enger Handfläch -> Dem Alter ugepasst



### Wichtig Nährstoffer

Vitaminen, Mineralstoffer, Ballaststoffer, sekundär Pflanzenstoffer, héije Waasser- a relativ niddrege Kaloriëgehalt



### Wirkung op d'Gesondheet

Reduzéiert de Risiko fir Bluthéichdruck, Häerz-Kreesslaf-Erkrankungen an e Schlag. E präventiivt Potenzial bei Kriibs, Demenz a Gewichtsounam

## Produktioun / Akaf



**Gege Produktioun doheem oder am Gemeinschaftsgaart**

**Akaf beim Produzent**

Gemeinschaftsgäert fannen

[eisegaart.lu](http://eisegaart.lu)

Lokal Produzente fannen

[changeonsdemenu.lu](http://changeonsdemenu.lu)

## Stockage

D'Manier vum Stockage ass ofhängeg vun der Maturitéit vun der Fruucht an dem Zäitpunkt, wou d'Fruucht soll konsuméiert ginn



**Frigo**  
(Geméis- & Uebstfach)



**Spënnchen, Keller & Stockageschaf**  
(kill an donkel)



**Uebst- & Geméissschossel**  
(hell & Zëmmertertemperatur)



**Ouni Verpackung**  
Op Transport-, Lager- a Werbeverpakung verzichten



**Ouni Zousazstoffer a GMO**  
Frësch Liewensmittel ouni Konservierungsstoffer



**Ouni chemesch Düngung/ Pestiziden**  
(Nofroen)



**Manner Offfall**  
well keng Masseproduktioun & kuerz Verkaufsweeër



**Ënnerstëtzung vu lokalen Uebst- a Geméisbaueren**  
ekonomesch, ekologesch a sozial sënnvoll



**Saisonal**  
Aspuerung vun Energie & Ressourcëschonend



**Kuerz Transportweeër**  
Aspuerung vun Energie, Ressourcen & manner Schuedstoffemissiounen, Flächeverbrauch, Kaméidi & Infrastruktur-belaaschtung



**Transparent Produktiounsketten**  
duerch direkte Kontakt mam Produzent



**Onofhängeg vu grouse Konzerner**  
Lokal Uebst- & Geméisarten, Autarkie vum Land an Onofhängegkeet vun der internationaler Präispolitik



## Verwäerten

Zeidegt oder ramponéiert / beschiedegt Geméis an Uebst sënnvoll verwäerten



**Gebeess, Chutney & amaachen**



**Smoothie & Jus**



**Zopp**



**Afréieren & dréchnen schenken**



**Ver- & dréchnen schenken**

## Entsuergen

Bei Schëmmel oder Faulung & net iessbar Stécker



**Kompost**



**Biotonn**

# GEMEINSCHAFTSGAART

Fir naturbewusst Légd an fir d'Begeegung an den Dierfer ze fërderen, gouf een éischte Projet zu Lëllgen gestart mat engem Gemeinschaftsgaart, wou jiddereen sengt eegent Geméis abauwe kann.

Afank dëses Joers wor eng Versammlung fir daat Konzept auszuschaffen, sou datt et am Fréijoer konnt lassgoen. Et get ëmmer méi wichtig fir Projeten ze man, fir datt d'Lékt am Duäref de Kontakt behalen an esou och hëllefne nei Bierger ze integréieren.

Am Fréijoer gouf elo agefongen zë séinen an zë setzen an éischt Resultater sënn sichtbar. Eng ganz Reih Lékt haaten sich gemeldt fir matt zë maan. Een Anfang as elo also gemaat mat der Matarbicht vum Lëlljer Gaart an wegder sou Projeten sollen an den nächste Joeren nokommen.

Wien interesséiert as fir méi iwert den Projet zë héieren an eventuel ab nächste Joer wëllt mattmaan, kann sich melden beim Rose-Marie Soares-Pereira Tel : 661 121 967 ■



**Der spillt gär Schach?  
Mer o  
Der wellt et léieren?  
Mer weisen Ech et  
Den enzigen Schachclub bis  
op Dikrich**

Facebook  
Schachfrenn nordspëtz  
Mail  
schachfrenn@gmail.com  
Gsm Ronny  
+352 621 358 458

# COMMUNE DE WINCRANGE CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2018-2019

ASSOCIATIONS  
SPORTIVES &  
CULTURELLES

J U I N  
2 0 1 9

- 22/06/19 Zeltfest**  
Zu Wëntger beim Foußballterrain  
mat DJ Giant & DJ Blue  
Org.: AS Wëntger
- 23/06/19 Kirmes-Foussballturnéier**  
Zu Aasselburren  
Org.: Jeunesse Aasselburren
- 28/06/19 Hawaii Party - Open Air**  
**29/06/19** Zu Aasselbur beim Veräinssall  
Org.: Jeunesse Aasselburren
- 30/06/19 Donatusfest**  
Op der Trätter Strooss  
Org.: Donatusveräin

J U L I  
2 0 1 9

- 05/07/19 Summerfest**  
Zu Wëntger um Schoulsite  
Org.: Elterevereenigung Wëntger
- 06/07/19 Grillfest**  
Zu Remelgen  
Org.: Jeunesse Remelgen
- 07/07/19 Kiermes**  
Zu Helzen  
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler
- 12/07/19 Grillowend**  
Zu Heesdrëff am Veräinssall  
Org.: Jeunesse Heesdrëff-Wëntger
- 13/07/19 Party**  
Zu Heesdrëff am Veräinssall  
Org.: Jeunesse Heesdrëff-Wëntger
- 14/07/19 Baseball Turnéier**  
Zu Heesdrëff am Veräinssall  
Org.: Jeunesse Heesdrëff-Wëntger
- 20/07/19 Grillfest**  
Zu Nidderwampich  
Org.: Pompjeeskollegen Nidderwampich-Schëmpich
- 20/07/19 Mensch ärgere dich nicht**  
Zu Wëntger um synthetischen Terrain  
Ab 14 Auer  
Org.: Supporter Club ASW
- 26/07/19 24 Stonnen Vëlo Wëntger**  
**27/07/19** Zu Wëntger um Site  
26/07: mam Nameless rocks & DJ Dee  
27/07: mam DJ SC  
Org.: Vëlo Wëntger
- 28/07/19 Christophorusfeier**  
Zu Allerbur  
Org.: S.I.T. Wincrange

AUGUST  
2 0 1 9

- 04/08/19 Grillmëtteg**  
Zu Tratten am Veräinssall  
Org.: Natur- an Interesseverein Tratten
- 14/08/19 Rock-Party**  
Zu Boxer am Veräinssall  
Org.: Pompjeeskameroden va Boxer
- 15/08/19 Coupe de l'amitié**  
Zu Wëntger um Foussballterrain  
Org.: Wëntger Foussball
- 16/08/19 Zeltfest**  
Zu Helzen am Veräinssall  
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler
- 17/08/19 100 Joer Boxer Pompjéen**  
Zu Boxer - Org.: Pompjeeskamoroden va Boxer
- 17/08/19 Zeltfest**  
**18/08/19** Zu Helzen am Veräinssall  
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler

## History-T'Our in Asselborn



500 JAHRE POSTWEG  
ARZELD - ASSELBORN - MICKELMANN

### Geführte Wanderungen auf den Spuren der Postreiter im Éislek



**11.+15.+18.+25. August**  
jeweils 15h00  
**+ 'Postwee by Night':**  
**14. August um 18h30**  
5 km, 3 h, in luxemburgisch  
**Anmeldung + Info:**  
Tel.: +352 90 81 88-1  
reception@naturpark-our.lu

[www.postweg.eu](http://www.postweg.eu)





SEPT.  
2 0 1 9

- 06/09/19 Versammlung mat Opstellung vum Manifestatiouns Kalendar**  
Zu Aasselburren  
Org.: Ententes des Sociétés Wincrange
- 07/09/19 Gromperefest**  
Zu Nidderwampich am Veräinssall  
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
- 14/09/19 Paella-Fest**  
Zu Boxer am Veräinssall Org.: AS Wëntger
- 22/09/19 Poorfest**  
Zu Tratten am Veräinssall  
Org.: Por Wëntger helleg Famill
- 29/09/19 Marche Gourmande**  
Zu Helzen beim Veräinssall - Org.: S.I.T. Wincrange

# 24 STONNEN VELO WENTGER

www.velo.wentger.lu



FR 26. JULI

2019

SA 27. JULI

15.00 Auer

**d'Sekretariat ass op fir d'Aschreiwungen**

19.00 Auer

**OPENING-TOUR:**

Sponsoren, Famill a Prominenz maachen den éischten Tour iwwert d'Streck (3,3 km).  
**D'Streck ass op fir jidereen!**

20.00 Auer

**START**

**Start vum 24 Stonnen Velo Wentger**

Startschoss vum Sportminister Dan Kersch

19.00 - 23.00 Auer

**HIGHLIGHT VOM OWEND**

**nameless.rocks.**

mam Paul Müller von der fréierer Coverband AIRLINE  
FRÄIEN ENTRÉE

23.00 - 03.00 Auer

**PARTY MAT DJ DEE & DJONES**

Een Deel vum Erléis geet un:



06.00 Auer

**KAFFI**

11.00 Auer

**FRÜHSCHOPPEN**

mam DJones

12.00 Auer

Mëttigeessen (Gegrilltes, Fritten, Pizza oder Spaghetti)

ab 14.00 Auer

**ANIMATIOUN**

**FIR GROUSS A KLENG**

Spiller fir Kanner  
Sprangschlass

Facepainting

Spillmobil

16.30 - 19.00 Auer **KÄPT'N ÄNDÄ & MATROUS K1000**

19.00 - 19.45 Auer **AISCHDALL ALPHORNBLEISER**

20.00 Auer

**GROUSS ARRIVÉE  
DUERNO PRÄISVERDEELUNG**

20.30 - 03.00 Auer

**AFTER-BIKE PARTY**

am Zelt mam DJ AL  
FRÄIEN ENTRÉE

MIR VERLOUSEN EN FLUCH  
MAM BALLON ËNNERT ALL  
DEN LEIT DÉI MATMAACHEN

© Naturpark OurRaymond Clement

# FIT A GESOND ZU WËNTGER

SAMSDEN, 6. JULI AB 14 AUER

UM SITE VUN DER WËNTGER SCHOUL

Organiséiert vum Aarbechtsgrupp Sport mat der Ënnerstët-  
zung vun der Gemeng Wëntger

## Sportarten:

DËSCHTENNIS

FOUSSBALL

VOLLEYBALL

BASEBALL

BOUHSCHËISSEN (DEMO UM 17:15 AUER)

PARCOURS VUN DEN POMPJEËN

SCHACH

YOGA (15 AN 16 AUER)

BALL-FIT (15, 15:30, 16 AN 16:30 AUER)

AQUAGYM (14:30 AN 15:30)

E-BIKE TESTEN

OUTDOOR AKTIVITÉIT VUN NBE



Um 17:30 Auer as zum Ofschluss een Trëppeltour un deem jiddereen invitéiert as fir deel ze huelen!

Ab 18:15 Auer: Concert mat der Band Jukebox am Amphitheater  
Den ganzen Daag iwwer: Gegrilltes, Chili sin carne, ronne Stand  
D'Participatioun kascht 2€ pro Persoun  
Den ganzen Erléis vum Daag geet un d'Asbl Les Amis de Gambie



Denkt w.e.g un Äer Turnschiung fir an der Hal an un Äer Schwammsaachen fir den Aquagym